Österreichische Post AG / Sponsoring.Post 14Z040185 S

LION

Lions Club International – Multidistrikt 114 Österreich

Juli / August 2016 Ausgabe Nr. 126

Neuer Internationaler Präsident Bob Corlew:

„Mit voller Kraft voraus“

IP Bob Corlew mit Gattin

Wir sind weltweit in Ihrer Nähe.

Kundennähe gewinnt regional und global immer stärker an Bedeutung. Deshalb begleitet die Raiffeisenlandesbank OÖ heimische Unternehmen überall dorthin, wohin der Erfolg sie führt. Dank modernster Technologie und einem globalen Netzwerk an Partner- und Korrespondenzbanken haben unsere Kunden auf allen Märkten dieser Welt einen erfahrenen und kompetenten Ansprechpartner an ihrer Seite.

Raiffeisen Landesbank Oberösterreich

www.rlbooe.at

Danke für die gute Zusammenarbeit!

Die Lions in Österreich bewegen wirklich viel! Durch die Initiative der Clubs und jedes einzelnen Mitglieds kann vielen Menschen persönlich, rasch und unbürokratisch geholfen werden.

Die umgesetzten Lions-Projekte und Initiativen haben auch Vorbildwirkung in unserer Gesellschaft. Wir, das Redaktionsteam des LION, präsentieren diese Ideen und Aktionen auch gerne, weil damit die Vielfalt der Lions-Bewegung in Österreich sichtbar wird.

Unsere Aufgabe sehen wir darin, die Ziele unserer Governors und des Governorrats-Vorsitzenden zu unterstützen, die Leistungen der Distriktbeauftragten und Multidistriktbeauftragten vor den Vorhang zu holen, aber vor allem das lebendige Lions-Clubleben darzustellen.

In diesem Sinne freuen wir uns über alle Berichte aus den Clubs! Wir bitten jedoch um Verständnis, dass wir künftig verstärkt auf das Motto „in der Kürze liegt die Würze" achten werden, damit wir die Chance haben, möglichst viele Beiträge unterzubringen.

Natürlich werden auch künftig ½-seitige und ganzseitige Beiträge aus den Clubs veröffentlicht, wir bitten jedoch darum, diese rechtzeitig mit den LION-Verantwortlichen aus dem jeweiligen Distrikt abzustimmen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit! Euer Redaktionsteam.

Dagmar Dittrich
DB Distrikt Ost

Albert Ettmayer
MDB, Distrikt Mitte

Walter Zemrosser
DB West

Liebe Lions! Wir freuen uns über eure Club-Berichte, weil damit die Vielfalt des Clublebens präsentiert wird. Entscheidend für die Lionsbewegung wird aber sein, wie internationale Lionszeitungen zeigen, dass wir viele inhaltliche Themen der Lions aufzeigen.

Wir bitten euch daher, **Clubaktivitäten kurz** und prägnant **(Foto min. 300 dpi und Text bis zu ca. 400 Zeichen)** an uns zu senden. Präsidentenübergaben und Ankündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn wirklich ganz besondere Gründe dafür sprechen, denn ansonsten haben wir zu viele Berichte über turnusmäßige Präsidentenübergaben etc.

Wir bieten aber allen Clubs die Möglichkeit, sich an uns zu wenden, um Hintergrundstories und wirklich interessante Activities in größeren Berichten darzustellen. Dies jedoch nur in Rücksprache mit der Redaktion: MDB/Distrikt Mitte: Albert Ettmayer, Distrikt Ost: Dagmar Dittrich, Distrikt West: Walter Zemrosser

Alle Beiträge bitte an: **redaktion@lions.at**

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 16. 9. 2016

Gesamtlösungen mit System:

Innovativ, wirtschaftlich – und: aus einem Guss.

Als Weltmarktführer bieten wir unseren Kunden integrierte Systemlösungen. Das bedeutet: Spritzgießtechnik aus einem Guss. Maschine, Automatisierung, Verfahren, Training und Service greifen bei ENGEL perfekt ineinander. Unser Blick ist dabei stets in die Zukunft gerichtet. Denn Innovation und Technologieführerschaft bringen unseren Kunden entscheidende Wettbewerbsvorteile. **be the first.**

www.engelglobal.com

ENGEL
be the first

Neuer Internationaler Präsident

2017 – Mit voller Kraft voraus!

Kathy Singleton aus Springfield, Missouri, hat sich kürzlich in einem Brief an Lions Clubs International herzlich für eine Unterstützung bedankt. Sie werde nie vergessen, dass ihr die Lions mit dem Kauf einer Brille eine neue Welt eröffneten. Die damalige Schulanfängerin konnte erstmals die Blätter an Bäumen und die Schönheit und Vielfalt dieser Welt sehen und erkennen.

Seit 100 Jahren helfen die Lions rasch, persönlich und unbürokratisch – lasst uns diesen Weg gemeinsam fortsetzen.

Chancellor Bob Corlew
Lions Clubs International President

Der Centennial-Präsident Chancellor Bob Corlew im persönlichen Einsatz, um Menschen zu helfen.

Chancellor Bob Corlew
Lions Clubs International President

Ja, die Lions konnten in den letzten 100 Jahren vielen Menschen helfen und werden hoffentlich auch in den nächsten 100 Jahren viele Projekte initiieren, die der Gesellschaft Hoffnung und Unterstützung bieten. Die Lions haben sich zu einer Organisation entwickelt, die genug Kraft hat, auch bei nationalen Katastrophen zu unterstützen. Bereits 1964 haben die Lions nach einem Erdbeben und einem Tsunami in Afognak, Alaska, bei der Errichtung einer neuen Stadt tatkräftig unterstützt. Bereits 5 Jahre vorher haben Lions im Kampf gegen gefährliche Buschbrände in Texas mitgeholfen und auch neue Feuerwehrfahrzeuge angekauft. Schon lange vorher, im Jahr 1925, haben Lions in Pennsylvania mit einer gut ausgestatteten „mobilen Bibliothek" wichtige Impulse im Bildungsbereich gesetzt. Diese Liste der sinnvollen Projekte ließe sich um tausende Beispiele erweitern.

Unser Ziel bei den 100-Jahr-Feierlichkeiten ist es, bis Juni 2018 100 Millionen Menschen zu helfen. Dazu sind wir auf dem besten Weg und ich bitte auch euch, dass ihr mit eurem Club dieses gemeinsame Ziel unterstützt. Unterstützt aber auch die 100-Jahr-Feierlichkeiten dadurch, dass ihr Freunde und Familienmitglieder einladet, bei den Lions mitzumachen, und dadurch, dass ihr eure Clubs durch Legacy-Projekte in euren Heimatstädten sichtbar macht. Gute Anregungen dafür finden sich auf lions100.org.

Ich fühle mich geehrt, als Centennial-Präsident dienen zu dürfen und hoffe, dass dieses Jubiläum auch euch beflügelt, aktive Lions zu sein. Unsere heutigen Leistungen formen auch künftige Generationen.

LCIF: Lions helfen!

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, bin ich vor Dankbarkeit überwältigt. Meine Amtszeit als Vorsitzender der Lions Clubs International Foundation hat mir so viel Anlass zur Dankbarkeit gegeben und ich möchte bei dieser Gelegenheit jedem von Ihnen herzlichen Dank aussprechen.

Joe Preston
Vorsitzender der Lions Clubs International Foundation

Ich möchte allen Lionsfreunden danken, für ihre kreativen und bedeutungsvollen Leistungen in diesem Jahr. Allein das Volumen der Zuschussanträge, die bei LCIF eingereicht wurden, beweist, dass wir unseren humanitären Wirkungsbereich ausweiten. Wir können dies nur dank Ihres unaufhörlichen Engagements fürs Helfen erreichen.

Ich möchte mich auch bei unserem LCIF-Treuhändervorstand, den LCIF-Distrikt- und -Multidistrikt-Koordinatoren, Distrikt-Führungskräften und allen, die LCIF gefördert haben, bedanken. Sie haben in diesem Jahr Ausgezeichnetes geleistet, um Bewusstsein und Spendeneinnahmen zu steigern. Ihre Bemühungen sind für unsere Mission unabdinglich.

Vielen Dank für Ihre großzügige Unterstützung von LCIF. Dank Ihrer Beiträge können wir die Menschen, denen wir helfen, mit Würde behandeln, und im Namen der Menschlichkeit harmonisch zusammenarbeiten.

Zu guter Letzt möchten Joni und ich Lionsmitgliedern auf der ganzen Welt für ihre herzliche Gastfreundlichkeit und aufrichtige Freundschaft danken. Sie haben uns mit offenen Armen willkommen geheißen und uns den wahren Wesenskern des Lionismus gezeigt.

Vielen Dank für die Gelegenheit, dass ich Ihr Vorsitzender sein durfte. Es war mir eine große Ehre, Sie und LCIF, die großartigste Foundation der Welt, zu vertreten!

Joe Preston
Vorsitzender der Lions Clubs International Foundation

Es war mir eine große Ehre, die großartigste Foundation der Welt zu vertreten!

Nähere Infos unter **www.lcif.org**

Lions des Distrikts 118 E, Türkei, helfen Flüchtlingen.

Ausgestattet mit LCIF-Grants in Höhe von 600.000 USD unterstützen Lions in der Türkei und Europa viele Flüchtlinge aus Syrien und dem Irak. Lions sorgen für Unterkünfte, Nahrung, Kleidung, aber auch für Bildung und Integrationsprogramme.

LCIF setzt sich für Flüchtlinge ein!

Erleichterungen für Flüchtlinge in der Türkei. Zusätzlich zu den Flüchtlings-Projekten in der Türkei erhielten die Lions in diesem Land für die Betreuung von 2,7 Millionen Flüchtlingen 4 Refugee Relief Grants:

Distrikt 118 R (60.000 USD): 50 Lions Clubs stellen der Küstenwache 2.000 Notfallpakete mit Decken, Kleidung, Hygieneprodukten und Trinkflaschen zur Verfügung.

Distrikt 118 E (26.000 USD): Lions stellen als Soforthilfe 100 Flüchtlingsfamilien Nahrung und Hygieneartikel, aber auch Schulunterricht für die Kinder für 2 Monate zur Verfügung. Dieses Projekt wurde gemeinsam mit anderen NGO's und dem UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees) umgesetzt.

Distrikt 118 K (61.300 USD): Lions vor Ort erweitern die Lagerkapazitäten für 500 Flüchtlinge. Dabei geht es im wahrsten Sinne des Wortes darum, den Menschen ein „Dach über dem Kopf" zu bieten, aber auch die Grundversorgung sicherzustellen und den Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen.

Distrikt 118 U (60.000 USD): Die Lions an der Grenze zu Syrien und dem Irak konzentrieren sich darauf, Kinder und schwangere Frauen von 2.000 Flüchtlingsfamilien zu unterstützen. Angeboten wird die Grundversorgung mit Lebensmitteln, Arzneien und Kleidung. Vorgesehen ist auch die Errichtung von 10 beheizbaren Gebäuden.

Lions in Europa. Für viele Flüchtlinge ist die Türkei nur ein Zwischenstopp auf ihrer Migration nach Europa. Darum haben Lions in Griechenland, den Niederlanden und Slowenien ebenfalls LCIF-Grants für ihre Projekte erhalten.

Distrikt 117 A, Griechenland (10.100 USD): Lions unterstützen vor allem mit mobilen Toiletten und Stromgeneratoren in einem Flüchtlingslager auf der Insel Rhodos. Auch für die Grundversorgung mit Zelten, Lebensmitteln und Kleidung wird gesorgt.

Distrikt 110 AN, Niederlande (15.000 USD): Lions versorgen 1.200 Flüchtlinge in 4 Lagern mit Schuhen, Kleidung, Toiletteartikeln und dem Notwendigsten, was für das Überleben benötigt wird.

Distrikt 129, Slowenien (10.000 USD): Dem Roten Kreuz wurden 2.000 Notfallpakete mit Kleidung, Nahrungsmitteln, Hygieneartikeln und Decken vor allem für 2.000 Flüchtlingskinder zur Verfügung gestellt.

Diese Beispiele zeigen eindrucksvoll die konkrete Hilfe der Lions auf. Dadurch kann Menschen in schwierigen Krisensituationen wirklich geholfen werden. Clubs, die weitere Initiativen für Flüchtlinge umsetzen, können sich gerne an den LCIF wenden. LCJ und LCIF werden weiterhin alles daran setzen, diese humanitäre Hilfe fortzuführen.

Eric Margules

„Gemeinsam mit Überzeugung, Leidenschaft und Freude!“

Viele kennen und schätzen ihn. Prok. Alfred Hrusca, PDG-Mitte und neuer Governorrats-Vorsitzender. LF Hrusca ist, wie aus seinem Motto klar ersichtlich, ein Lion aus Überzeugung, der sich mit Leidenschaft für unsere Gemeinschaft einsetzt und vor allem auf das Gemeinsame setzt.

Alfred Hrusca: Neuer Governorratsvorsitzender

Mein größtes Ziel ist eine harmonische und konstruktive Zusammenarbeit im Governorrat.

LION: Welche Aufgaben hat eigentlich ein Governorrats-Vorsitzender (GRV)?

Hrusca: Gemäß den internationalen Zusatzbestimmungen und Zusatzbestimmungen für Multidistrikte soll der GRV der administrative Vertreter des MD sein. Alle Handlungen unterliegen der Vollmacht, Anleitung und Aufsicht des Governorrates des Multidistriktes. In Zusammenarbeit mit dem Governorrat soll der GRV z. B. die Ziele der Vereinigung fördern, Programme und Veranstaltungen fördern, Versammlungen einberufen und Diskussionen während der Governorratssitzungen moderieren, andere vom Governorrat des Multidistriktes übertragene Verwaltungsaufgaben erledigen, u. v. m.

LION: Die Aktivitäten der Clubs sind sehr vielfältig. Welche gemeinsamen Ziele und Projekte gibt es in diesem Clubjahr im Governorrat?

Hrusca: Vordergründig ist die Aus- und Fortbildung der Amtsträger in den Distrikten und in den Clubs. Weiters hat die Festveranstaltung zur 100-Jahr-Feier in Graz einen großen Stellenwert für den Multidistrikt. Die weiteren Ziele dieses Clubjahres werden in der ersten Sitzung des Governorrates mit den Distrikt-Governors besprochen und fixiert werden. Darüber werde ich im nächsten „LION“ ausführlich berichten können. Eine harmonische und konstruktive Zusammenarbeit im Governorrat für die Lions in Österreich ist mein größtes angestrebtes Ziel.

LION: Kürzlich war die International Convention in Japan. Welchen Stellenwert hat diese für dich?

Hrusca: Lions sind eine internationale Organisation und dies zeigt sich ganz deutlich darin, dass bei einer internationalen Convention die Governors aller Distrikte, aber auch der Internationale Präsident angelobt werden.

LION: Gibt es bei dieser Veranstaltung auch inhaltliche Schwerpunkte?

Alfred Hrusca mit Governorkollegen und Governorratsvorsitzenden 2015/16 kurz vor der Angelobung bei der World Convention in Hawaii

Hrusca: Ja, diese Veranstaltung bietet dem Internationalen Präsidenten, der auch von uns gewählt wird, eine Chance, seine Schwerpunkte vorzustellen. Wir dürfen nicht vergessen, dass es Lions in 210 Ländern und Regionen dieser Welt gibt, die natürlich gemeinsame Ziele anstreben müssen.

LION: Welche Kontakte gibt es eigentlich zu unserer „Weltzentrale" in Oak Brook?

Hrusca: Auch wenn viele Lions dies im täglichen Clubleben nicht spüren, die Kontakte zur „Zentrale" sind häufig und vielfältig. Bei der Convention stehen unsere Ansprechpartner auch persönlich zur Verfügung. Wie bei einem Kongress werden aber auch vielfältige, internationale Projekte vorgestellt und präsentiert.

LION: Lions stellen den gesellschaftlichen Aspekt sehr oft ganz vorne hin, wie sieht es mit Kontakten zu anderen Clubs aus anderen Ländern aus?

Hrusca: Die International Convention war wie immer ein tolles Erlebnis. Dazu trugen vor allem die vielen persönlichen internationalen Gespräche bei, aber auch die Empfänge, die von Lions aus einzelnen Ländern veranstaltet wurden. LCI Österreich präsentierte sich gemeinsam mit den Lions aus der Schweiz und Liechtenstein. Wir konzentrierten uns primär auf die Einladung von Lions aus unseren Nachbarländern, mit denen vielseitige Berührungspunkte und gemeinsame Aktivitäten, wie ALC, aber auch Governortrainings, bestehen.

Das neue Governorteam 2016/17 mit Partnern bei der World Convention in Fukuoka, Japan

Lions-Grundsätze

- Ich werde das Ansehen meines Berufsstandes in meinem persönlichen aktiven Handeln fördern und so beachten, dass ich mit Recht in dem Ruf stehe, etwas geleistet zu haben.
- Ich will dabei erfolgreich sein und mich um den mir zustehenden angemessenen Gewinn bemühen. Dieses Ziel werde ich jedoch nicht zulasten meiner Selbstachtung durch Wahrnehmen eines unlauteren Vorteils oder fragwürdiger Handlungen anstreben.
- Ich werde nicht um des eigenen Vorteils willen die Existenz eines anderen gefährden. Meinen Geschäftspartnern gegenüber will ich loyal sein und mir selbst treu bleiben.
- Wann immer ein Zweifel an der Korrektheit und moralischen Integrität meiner Einstellung oder meines Verhaltens gegenüber meinen Mitmenschen entsteht, werde ich mich selbstkritisch prüfen.
- Ich betrachte die Freundschaft nicht als Mittel zum Zweck. Ich bin mir bewusst, dass wahre Freundschaft nicht erwiesener Dienste wegen besteht. Sie fordert nichts, nimmt jedoch Freundschaftsdienste im gleichen Geiste an, in dem sie geleistet wurden.
- Ich werde mir stets meiner Verpflichtungen als Staatsbürger gegenüber meinem Land und der Gesellschaft bewusst sein und in Wort und Tat loyal zu ihnen stehen. Im Rahmen meiner persönlichen und finanziellen Mittel werde ich diesen Verpflichtungen bestmöglich nachkommen.
- Ich werde meinen Mitmenschen helfen, indem ich den Unglücklichen mit Trost, den Schwachen mit Tatkraft und den Bedürftigen mit meinen wirtschaftlichen Mitteln beistehe.
- Ich gehe sparsam mit meiner Kritik und großzügig mit meinem Lob um, um nicht destruktiv, sondern konstruktiv zu handeln.

World Convention 2016

Die International Convention in Fukuoka, Japan, war wie immer ein tolles Erlebnis. Mit diesen Bildern wird die positive Stimmung unter den Teilnehmern deutlich sichtbar.

Der Österreich-Empfang ist eine tolle Veranstaltung für das Knüpfen von internationalen Kontakten: Im Gespräch Günter Friers, PMD-Sektretär, und Michaela Kühn, PMD-LEO-Beauftragte, mit deutschen Lionsfreunden.

Das neue Führungsteam mit dem neuen Internationalen Präsidenten.

Lionismus verbindet: Der Schweizer Past-Governorrats-Vorsitzende Christoph Wirth mit Past-Governorrats-Vorsitzenden Karl Grabuschnigg am Österreich-Empfang, der gemeinsam mit der Schweiz und Liechtenstein organisiert wird.

Distrikt-Governor Gerald Bleckenwegner im Gespräch mit LF Jürgen Waterstradt, MD 111, der im Rahmen des Lions-Jugendaustauschs bereits vor 30 Jahren in Fukuoka, Japan, Gast bei einer Lions-Familie war.

Past International President Barry Palmer trifft österreichische Lionsfreunde bei der Parade.

Auch die neu gewählte Internationale Vize-Präsidentin Gudrun Björt Yngvadottir (2. v. l.) aus Island gab dem österreichischen Empfang die Ehre.

Immer wieder eindrucksvoll: Der deutsche Lions-Empfang auf den World Conventions.

Lions 100-Jahr-Feier
und DV/MDV 2017 in Graz

1917 | 2017 100 JAHRE LIONS CLUBS INTERNATIONAL

Das „100-Jahr-Jubiläumsteam“ unter der Leitung von LF Willi Himmel und die Löwinnen von Graz Panthera haben für die Feierlichkeiten ein tolles Programm erstellt. Die Clubs werden gebeten, bereits jetzt Karten für das Benefizkonzert zu reservieren, damit unsere 100-Jahr-Feier ein Erfolg wird.

Fr., 19. Mai 2017

Golf (10 bis 18 Uhr)

Die schönsten Golf-Plätze in der Grazer Umgebung: Der Murhof nördlich von Graz und der Golfclub Murstätten im Süden laden zwischen 10 und 18 Uhr zu Sonderkonditionen auf ein „schönes Spiel“ ein.

Benefizkonzert 19 Uhr, Stadthalle Graz

Dieser musikalische Höhepunkt bietet einen Streifzug durch die Künstlerszene Österreichs, unter anderem mit Poxrucker Sisters, Wolfgang Ambros, Markus Schirmer, Die Seer, Opus etc. Mit dem Benefizkonzert wollen wir helfen und feiern! Wenngleich die Musiker im Vordergrund stehen, wird diese Veranstaltung tolle Möglichkeiten bieten, weiten Teilen der Bevölkerung die Leistungen der Lions zu präsentieren.

Jetzt buchen: **www.oeticket.com**

„Lions-Seitenblicke“ nach dem Konzert: Musiker, Ehrengäste, Sponsoren und Lionsfreunde treffen sich mit Medienvertretern zu einem Empfang. Clubs oder auch einzelne Lionsfreunde können Plätze an VIP-Stehtischen mit Getränken und Buffet um 40 EUR pro Person buchen. Ein Teil des Erlöses kommt den nominierten Projekten unseres Distriktes zugute!

Sa., 20. Mai 2017

Vormittag: Lust auf Graz

- **„Graz klassisch“:** Vergangene Jahrhunderte und Weltkulturerbe verschmelzen.
- **„Graz, die Genusshauptstadt“:** Schinken, Käse, Kernöleierspeis etc.
- **„Graz auf eigene Faust“:** Individueller Stadtplan mit Locations, Gastronomie, Shoppingmöglichkeiten und Bars.

Ganztags: Lust auf die Steiermark

„Saures, Hochprozentiges und Süßes“
Gölles-Manufaktur in Riegersburg, Führung mit Verkostung von edlen Bränden und feinem Essig, gemeinsames Mittagessen im Gasthof Haberl Fink, Ilz; Zotters Schokoladenmanufaktur, Riegersburg

„Ich bin Mitglied bei den Lions, weil sehr viele soziale Projekte realisiert werden und ich mich immer gerne beteilige, wenn Bedürftigen geholfen wird.“
Alois Gölles, LC Feldbach

Warum sollte man uns besuchen: Rund um die Riegersburg hat der Genuss eindeutig das Sagen. In unserer Essig- und Edelbrandmanufaktur erfährt man alles Wissenswerte über die Herstellung der edlen Erzeugnisse, die Entstehung des Familienunternehmens, die Menschen dahinter und den Umgang mit den Ressourcen. Entdecken Sie Österreichs größten Essigfasskeller mit über 1.200 Eichenfässern und stellen Sie Ihre Geschmacksnerven bei der Essigverkostung auf die Probe. In unserer Schnapsbrennerei wird noch traditionell doppelt destilliert, und das schmeckt man.

„Das Wein-Schloss und die Hexen-Burg“
Koarl Thaller, Großwilfersdorf, Führung durch das Schloss mit Weinverkostung im Barrique-Keller, anschl. steirisches Buffet in Thaller's Buschenschank; Riegersburg mit Führung und Greifvogelschau

Einladung zum gemeinsamen Lions-Abend:

„Über den Dächern von Graz“

19.00 Uhr	Welcome am Grazer Hausberg (Gratis Schlossbergbahn), musikalische Untermalung
19.30 Uhr	Dinner im Schlossbergrestaurant, musikalische Untermalung

Weitere Infos/Anmeldung/Kontakt
www.lions100.at

So., 21. Mai 2017

Lust auf Kultur in Graz

Vormittag – mit den Graz-Guides (10.00 – 13.00):
Eine Blase für die Kunst und das älteste öffentlich zugängliche Museum Österreichs laden zu einem kunstvollen Vormittag. Kunsthaus & Joanneum-Viertel sind für uns geöffnet ein.

Foto: Graz Tourismus - Harry Schiffer

100 Jahre Lions
Jubiläumsprojekt „Land zum Leben“

Rund 15.000 Menschen aus 20 Dörfern in den tansanischen Bezirken Butiama und Rorya am Viktoriasee warten sehnlichst darauf, dass das umfassende Landwirtschaftsprojekt „Land zum Leben“ Früchte trägt. LF Franz Hehenberger und seine Organisation „Sei so frei“ sind für die Umsetzung verantwortlich.

LION: Du fährst jedes Jahr nach Tansania. Was hat dich im Juli besonders bewegt?
Hehenberger: Ich habe einzelne Dörfer zum ersten Mal besucht und hatte bei der Begegnung mit den Bewohnern das Gefühl, dass sie von der eigenen Regierung vergessen sind. Ihr Alltag ist geprägt vom Kampf ums Überleben, ihre Hände erzählen von harter Arbeit. Und dennoch: Ihre Augen haben geleuchtet, sie setzen ihre ganze Hoffnung auf das Lions-Projekt „Land zum Leben“.

LION: Womit haben die Menschen in Butiama und Rorya zu kämpfen?
Hehenberger: Ihre Situation ist von Haus aus schwierig genug. Seit wenigen Jahren trifft sie aber die Klimaveränderung mit voller Wucht. Der traditionelle Landbau funktioniert nicht mehr, lange Trockenperioden oder Überschwemmungen führen immer öfter zu Ernteausfällen. Fußmärsche von fünf Kilometern bis zum „Wasserloch“ sind für die Frauen mittlerweile normal. Brennholz ist rar geworden.

LION: Was ist deine Antwort darauf?
Hehenberger: Es klingt einfach, braucht aber in der Umsetzung Professionalität: Wiederaufforstung, Mischkulturen, Vermehrung von heimischem, an das Klima angepasstem Saatgut, Lagerhaltung, Wasserversorgung – das sind nur einige Antworten, die vor Ort nachhaltig Wirkung zeigen. Biologischer Landbau ist der erste Schritt: Wenn die Bauern wieder regelmäßig ernten können, verliert der Hunger nach und nach seinen Schrecken und das Ohnmachtsgefühl schwindet.

LION: In Europa haben wir genug Probleme. Warum sollen wir in Afrika helfen?
Hehenberger: Durch die Globalisierung sind wir alle miteinander verbunden. Wir tragen Verantwortung füreinander. Unser Wohlstand beruht zu einem Gutteil darauf, dass irgendwo auf der Welt Menschen ausgebeutet werden. Gerade wir Lions haben hier eine besondere soziale Verantwortung: dafür Sorge zu tragen, auch diesen Menschen die Chance auf ein gutes und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Das ist das Ziel.

LION: Woher weißt du, dass das Projekt funktionieren wird?
Hehenberger: Ich habe 15 Jahre Projekterfahrung in dieser Region. Gemeinsam mit unserer kompetenten Projektpartnerin Saria Amillen Anderson wurde in dieser Zeit für rund 100.000 Menschen der Traum von einem guten Leben wahr: ausreichend zu essen, sauberes Trinkwasser aus dem Wassertank, Brenn- und Bauholz durch Wiederaufforstung, Vermarktung der eigenen Produkte etc.

LION: Was können wir als Lions tun?
Hehenberger: Sehr viel! Es geht darum, unsere Kräfte zu bündeln und dieses Projekt finanziell zu unterstützen, damit das Projektziel erreicht werden kann. Wir haben es in der Hand, rund 15.000 Menschen „Land zum Leben“ zu ermöglichen!

LF Franz Hehenberger, LC Rohrbach-Böhmerwald, arbeitet seit vielen Jahren mit NGOs vor Ort zusammen. Seine Projekte achten auf Nachhaltigkeit und bieten Hilfe zur Selbsthilfe.

Alle Lionsfreunde sind herzlich eingeladen, sich selbst vor Ort einen Eindruck über das Projekt zu machen. Nähere Infos unter:
franz.hehenberger@dioezese-linz.at

Lions-Quest bringt wirklich was!

Studie der PH Steiermark bestätigt signifikante Impulse

LF Franz Mayer und GVR Alfred Hrusca bei der Veranstaltung der PH Steiermark.

Was ist Lions-Quest?

Dieses Programm ist ein wirksames Lehrer-Seminar, das die Entwicklung von Lebenskompetenzen bei Jugendlichen fördert. Lehrer werden dabei trainiert, sozial-emotionales Lernen in den Unterricht zu integrieren.

Lions-Quest ist ein „Schlüssel zur Zukunft"

- Selbstwahrnehmung wird verbessert
- Bedeutung der Empathie wird aufgezeigt
- Kommunikationsfähigkeit wird gesteigert
- Problemlösungskompetenzen werden erarbeitet
- Bedeutung von Entscheidungen wird bewusst gemacht

Internationale Studien zeigen, dass Programme zum sozial-emotionalen Lernen das Klassenklima signifikant verbessern, Mobbing und Problemverhalten wirklich reduziert werden, während sozial-emotionale Kompetenzen und auch die Schulleistungen steigen. Nun belegen diese Aussagen auch Forschungsarbeiten an der Pädagogischen Hochschule (PH) Steiermark.

„Ja!" zur Förderung von Lebenskompetenzen von Jugendlichen! Mit dieser Botschaft ging ein mehrjähriges Forschungsprojekt zum Thema „Lebenskompetenzen fördern mit Lions-Quest" am 19. Mai 2016 in die Endrunde. Das Forschungsteam beschäftigte sich dabei mit der Frage, inwiefern Jugendliche durch schulische Lebenskompetenzprogramme – insbesondere durch das Lions-Quest-Programm „Erwachsen werden" – profitieren können.

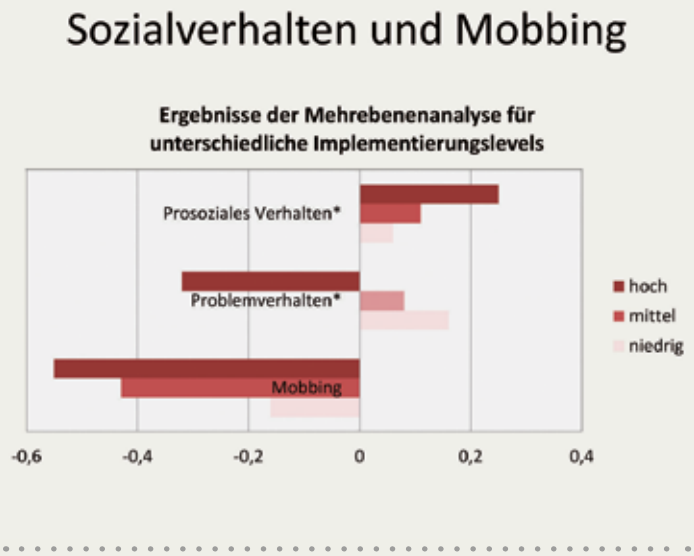
Das Projekt wurde von der PH Steiermark und der Universität Graz in Kooperation mit dem Verein Lions-Quest Österreich in drei Projektschulen im Schulbezirk Weiz durchgeführt. Schüler des BG/BRG Gleisdorf zeigten spannende Praxiseinblicke, indem sie etwa das Publikum mit einer interaktiven Übung überraschten.

Die zentralen Ergebnisse zeigen, dass der kontinuierliche und qualitätsvolle Einsatz von Lebenskompetenzprogrammen in den Schulklassen wesentlich zur erwünschten Wirkung beitragen kann. Positive Effekte konnten etwa bei der Verbesserung des Klassenklimas und beim Rückgang von Problemverhalten oder Mobbingprozessen dargelegt werden. Weiters steigt das Schulengagement von Schülern in Lions-Quest-Klassen im Vergleich zu Kontrollklassen. Schule wird ein Ort zur Persönlichkeitsbildung. Das soziale Miteinander wird gestärkt. Die Lions-Quest-Einheiten am Vormittag können zum Beispiel auch zusätzlich durch die Verwendung von Lernmanagementprogrammen unterstützt werden. Die Schulen benötigen jedoch auch bestimmte Rahmenbedingungen, um derartige Programme nachhaltig umsetzen zu können.

„Wir müssen alle an einem Strang ziehen" waren sich die Podiumsgäste in der abschließenden Diskussion einig. Die sozial-emotionalen Kompetenzen der Jugendlichen zu fördern, dies ist ein erklärtes Ziel für alle Beteiligten.

Lehrer können im Rahmen von Fortbildungen das Lions-Quest-Programm kennenlernen und sich in kompakten Schulungen ausbilden lassen. Praxistaugliche Materialien für Lehrer und Schüler werden von Lions-Quest bereit gestellt. Das Programm beinhaltet ca. 70 interaktive Übungseinheiten, ist in Modulen aufgebaut und kann von der 5. bis 8. Schulstufe eingesetzt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Forschungsteam Ao.Univ.-Prof. Dr. Hannelore Reicher (Uni Graz), Prof. Heiko Vogl, MA (PHSt) und HS-Prof. Dr. Marlies Matischek-Jauk (PHSt), dem Vorsitzenden von Lions-Quest Österreich, Dr. Franz Mayer, sowie den teilnehmenden Projektschulen.



Die PH Steiermark bietet im Schuljahr 2016/17 folgende Fortbildungen in Kooperation mit dem Verein Lions-Quest Österreich an:
Anmeldungen sind ab 16. Juni 2016 über PH-Online möglich!

641.8MK07 Soziales Lernen: „Erwachsen werden" Lions-Quest Aufbauseminar Teil 1
Fr, 04.11.2016, 15:00-18:15 und Sa, 05.11.2016, 9:00-16:30

641.8MK08 Soziales Lernen: „Erwachsen werden" Lions-Quest Aufbauseminar Teil 2
Fr, 02.12.2016, 15:00-18:15 und Sa, 03.12.2016, 9:00-16:15

641.8MK11 Diversity in der Schulklasse: Chancen und Perspektiven für die Schule vor dem Hintergrund der Zuwanderung junger Flüchtlinge
Mo, 10.07.2017, 9:00-17:30 und Di, 11.07.2017, 9:00-17:00

Weitere Informationen zum Thema Lions-Quest finden Sie unter den angegebenen Websites sowie über die untenstehenden QR-Codes..

Informationen zum Forschungsprojekt Lions-Quest:

www.ph-online.ac.at

www.lions-quest.at

LF Franz Mayer ist ein begeisterter Lion, der auch bei der International Convention in Japan dabei war.

„To create and foster the spirit of understanding among the peoples of the world“

Das sind doch die Ideale von uns Lions, das sind doch auch unsere Aufträge für den Lions Jugendaustausch. Seit Jahren. Seit Jahrzehnten. Um genau zu sein, seit genau 55 Jahren.

Der Jugendaustausch ist eine einzigartige Gelegenheit um Verständnis für andere Sichtweisen, andere Lebensformen, andere Kulturen und andere Religionen entwickeln zu können.

Vor 55 Jahren haben uns die Gründungsväter des Lions Jugendaustauschs einen Weg gezeigt, wie wir es machen können, dass Mosaiksteine zu einem friedlichen Leben auf dieser Welt unabhängig von verschiedenen Kulturen, Religionen und Prägungen gelegt werden können.

Und wie schaut das im Jahr 2016 aus?

- Selbstverständlich freuen wir uns darüber, wenn Kinder und Freunde von Lionsmitgliedern am Jugendaustausch teilnehmen und so eine weitere Sicht auf unsere Welt bekommen.
- Selbstverständlich suchen unsere Jugendbeauftragten aus den Clubs nach Jugendlichen, die sich durch eine besondere Leistung, ein besonderes Engagement für die Teilnahme am Jugendaustausch qualifizieren.
- Und selbstverständlich haben wir im Jahr 2016 nach geeigneten jungen Flüchtlingen als Teilnehmer für die Lionscamps gesucht und sie erfreulicherweise auch gefunden.

Fünf junge Flüchtlinge als Teilnehmer in Lionscamps – eine wunderbare Geschichte. Einiges haben diese fünf jungen Burschen aus Syrien gemeinsam: Alle haben ihre Heimat allein verlassen und vermissen sehr ihre Familien. Alle mussten sich in einem fremden Land zurechtfinden, die neue, unbekannte Sprache lernen, eine unbekannte, neue Kultur kennenlernen. Keiner von ihnen kann dort bildungsmäßig weitermachen, wo er in Syrien aufhörte. Einige von ihnen mussten unmittelbar vor der Maturaprüfung flüchten. Alle müssen sich einen neuen Weg in eine gesicherte Zukunft suchen. Alle fünf sind in einem kleinen

obersteirischen Ort gelandet, wo sie auf Menschen getroffen sind, die die Botschaft von Lions International ernst nehmen.

Und plötzlich war es den handelnden Lions klar: Jetzt geht es vom „Trockentraining" in die Umsetzung, jetzt geht es sozusagen ans „Eingemachte". Und dann war es bald klar: Wir brauchen Plätze in Lionscamps für diese jungen Menschen. Wir brauchen diese Plätze für diese jungen Flüchtlinge, aber wahrscheinlich noch viel mehr brauchen wir diese jungen Flüchtlinge für unsere jungen Teilnehmer, denen es an nichts fehlt, die in unglaublichem Wohlstand aufgewachsen sind. Wir brauchen diese jungen Menschen, damit sie miteinander sprechen. Damit sie Verständnis für andere Sichtweisen, für andere Lebensformen, für andere Kulturen, für andere Religionen entwickeln können.

Zwei der jungen Syrer nahmen im Camp im Distrikt West „It's a camp of magic" teil, einer im Distrikt Ost „Vienna and around". Zwei haben bereits Asylstatus, besitzen daher einen Reisepass und dürfen Österreich verlassen. Einen Platz haben wir für sie in Deutschland im Camp „Siebengebirge" bekommen und einen Platz beim „Jugendforum" in Deutschland, das den Inhalt „Flüchtlingsursachen und Integration von Menschen" hat. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den österreichischen Gastfamilien, die sofort und ohne Umschweife bereit waren, die jungen Syrer als Gastkinder aufzunehmen. Das hat richtige Lions-Qualität.

Was noch zu erzählen ist? Das, was wir noch erlebt haben: Wir waren bei den fünf Burschen, um mit ihnen noch die letzten Details für den Ablauf des Jugendaustauschs zu besprechen, um ihnen Reisegepäck zu bringen etc. Und um ihnen auch zu sagen, dass sie noch die Campfee von 100 EUR erhalten. Und plötzlich sagt einer der fünf: „Bitte ich möchte nicht in das Camp fahren. Nur zur Gastfamilie."

Wir waren erschrocken, vielleicht sogar entsetzt. Wir waren vielleicht auch ein bisschen scharf mit unserer Antwort, dass das nun gar nicht geht, jetzt unmittelbar vor dem Camp abzusagen.

Erst Stunden später sind wir draufgekommen, was die wirklichen Gründe waren: dieser junge Mann wollte nicht, dass wir nach all dem, was wir für ihn getan haben, auch noch die 100 EUR zahlen. Diese Antwort hat uns nachdenklich gemacht. Sehr nachdenklich. Und auch demütig. Und reuig in unseren schnellen Urteilen.

Was das für uns heißt? Der Jugendaustausch, wenn man sich auf ihn einlässt, ist ein unglaublicher Lehrmeister – auch für uns nicht mehr ganz Jungen. ….„if you have more then you need, than build a longer table, not a higher fence…"

Fritz und Gaby Drobesch

Multikultureller Jugendaustausch

Jugendaustausch-Beauftragter Harald Dobersberger und Präsident Hubert Hartl vom Lions Club Rohrbach-Böhmerwald mit den 9 (!!) heurigen Gast-Jugendlichen aus den Niederlanden, Weißrussland, Israel, Ungarn, Finnland, Spanien, Dänemark, Türkei und Georgien.

Leadership für Lions und LEOs

Regional Lions Leadership Institute RLLI Austria 2016

100 Jahre Lions Clubs International heißt nicht nur auf erfolgreiche Arbeit in den Clubs und der internationalen Organisation zurückblicken. Das heißt auch, den Blick nach vorne richten und neuen Herausforderungen mit neuen Ideen begegnen.

Lions-Ausbildungen rufen immer größeres Echo hervor, weil diese einen guten Einblick in die Aktivitäten und die Organisation bieten.

Dafür braucht es neben der Erfahrung vor allem dich. Einen Lion/LEO, der bereit ist, seine Fähigkeiten nicht nur im Club, sondern auch im Distrikt und MD einzubringen. Um interessierte Lions auf eine solche Aufgabe vorzubereiten, führt der Multidistrikt 114 Österreich vom 4. bis 6. November 2016 in Salzburg ein von Lions Clubs International mitfinanziertes Führungskräfteseminar durch.

Zielgruppe: Lions, die bereits ein Präsidentenamt ausgeübt haben oder mehrere Jahre im Vorstand ihres Clubs mitgearbeitet haben und sich für Aufgaben im Distrikt als Zonenleiter oder Beauftragte einbringen möchten.

Inhalte: Nutzung des Lions Leadership Resource Centers, Planen und Durchführen größerer Activities, Konfliktmanagement, Präsentationstechniken

Anmeldeformular, zeitlicher Ablauf und Inhalte stehen zum Download unter **www.lions.at/downloads** im Mitgliederbereich bereit oder können per Mail an **glt.114w@lions.at** angefordert werden.

Plätze: Die Vergabe der Plätze erfolgt durch die Governors der Distrikte, da die Teilnehmerzahl auf 45 begrenzt ist. Eine rasche Anmeldung bei deinem Governor bzw. deinem LEO-Multidistriktpräsidenten erleichtert die Planung.

Kosten: Für Teilnehmer, deren Anmeldung von ihrem Distriktgovernor bestätigt wurde, fallen außer der Anreise und einem Seminarbeitrag von 125 EUR keine Kosten an. Nächtigung, Verpflegung und Seminarunterlagen werden von LCI, dem MD 114 und den Distrikten getragen. Alkoholische Getränke sind von den Teilnehmern zu tragen.

Sollte ein bestätigter Teilnehmer nicht zum Seminar erscheinen oder das Seminar nur teilweise besuchen, so werden diesem die Kosten verrechnet.

Seminarort:
Seminarhotel Heffterhof
Maria-Cebotari-Straße 1 – 7
5020 Salzburg

Das GLT Team des MD114
Mag. Heinz Kaltenhuber GLT MD114
Mag. Martin Grindhammer GLT 114W
Mag. Dieter Vogel GLT 114M
Maria Blazej GLT 114O

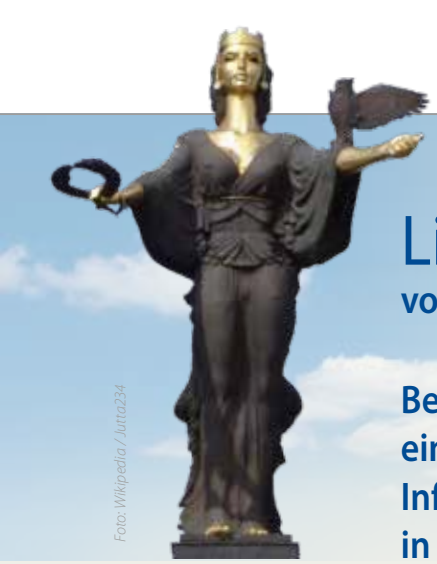


Foto: Wikipedia / lutta234

Lions-Europaforum Sofia

vom 27. bis 29. 10. 2016 in Sofia / Bulgarien

Beim Europaforum zeigt sich ganz deutlich, dass die Lionsbewegung eine internationale Organisation ist. Im Vordergrund steht der Informationsaustausch und Diskussionen über die Lions-Aktivitäten in Europa.

Lions-Mitarbeiter und -Führungskräfte aus Oak Brook, internationale Direktoren, aber auch der Internationale Präsident stehen im Erfahrungsaustausch mit den Governors, Amtsträgern und Lions aus Europa, um eine gemeinsame Linie für die Zukunft festzulegen.

Welche interessanten Themen werden präsentiert und diskutiert:

- Youth Exchange / Jugendaustausch
- GMT / GLT
- Die Rolle der Frauen bei den Lions
- Lions 100-Jahre-Festaktivitäten (Koordinationsmeeting)
- Lions-Quest
- LCIF
- Special Olympics
- Social Media bei Lions
- Kooperation mit NGOs in den Distrikten

Beim Europaforum werden folgende Kontakt-Meetings angeboten:

- Internationaler President meets Lions
- Internationaler President meets District Governors
- Governors and Lions meet International Directors

www.europaforum2016.bg

Friedensplakat-Wettbewerb: „Eine Feier des Friedens“

So lautet das Thema für den 29. Internationalen Lions Friedensplakatwettbewerb im Clubjahr 2016/17, zu dem alle Lions herzlich eingeladen sind, mit Schulen vor Ort mitzumachen.

Der Wettbewerb wird von den Schulen gerne angenommen und die 11 bis 13-jährigen Schüler freuen sich jedes Jahr, ihre Gedanken zum Thema Frieden auf künstlerische Art und Weise aufs Papier zu bringen. Im vergangenen Clubjahr haben sich in Österreich 101 Clubs (ca. 38 %) mit 181 Schulen und ca. 7.900 Schülern daran beteiligt. Vielen herzlichen Dank – großartig.

Alle ca. 1.800 in Frage kommenden Schulen, wie Neue Mittelschulen und Gymnasien/Realschulen, wurden bereits vorinformiert. Unter den Lions-Mitgliedern sind auch Schuldirektoren, Lehrkräfte oder Künstler, somit ist ein Erfolg schon vorprogrammiert. Machen wir von dieser Chance Gebrauch und setzen wir miteinander in Harmonie und mit Freu(n)de diese Jugend-Activity in die Tat um.

Der bunte Info-Folder mit den Teilnahmebedingungen, das Anmeldeformular und der Leitfaden (!) für eine leichtere Vorgangsweise helfen wesentlich bei der Durchführung. Diese Informationen sind unter www.lions.at/de/aktivitaeten/friedensplakatwettbewerb abrufbar. Für Fragen steht euch MDB Wolfgang Trenner telefonisch unter **0664 132 57 27** oder per Mail unter **info@trenner-messtechnik.com** gerne jederzeit zur Verfügung.

International Convention in Fukuoka – Japan 2016

DG Kurt Kogelbauer

Grundlage für die Erfolgsgeschichte der Lions sind gut informierte und geschulte Mitglieder.

Möglicherweise hatten wir beide die gleiche Meinung von einer International Convention (IC)? Vielleicht waren wir beide noch nie bei einer IC? Bei mir hat sich das Bild nach Fukuoka stark geändert und mein Governor-Motto „Visionen sind unsere Zukunft" fand ich dort bestätigt!

Lions sind Visionäre! Wie sonst könnte eine Hilfsorganisation, wie wir es sind, in 100 Jahren so fantastische Ziele erreichen und weltweit in über 46.700 Clubs mit 1.379.490 Mitgliedern ein Spendenaufkommen von fast 1 Milliarde USD erreichen? Fast unglaublich, wie Lions helfen! „We Serve"! Diese enormen Beträge und der Einsatz der Mitglieder benötigen auch Grundinformationen über Projekte in den einzelnen Clubs, in Distrikten und Multidistrikten, sowie auf internationaler Ebene.

Daher war auch bei der IC in Fukuoka der Fortbildungs- und Schulungsbereich ein zentrales Anliegen. Nicht nur die Governors wurden nochmals intensiv drei Tage lang geschult. Die angebotenen Schulungen in fast allen Bereichen machten die Notwendigkeit der Informationsweitergabe ersichtlich. Im Distrikt Ost versuchen wir verstärkt, im Bereich der Schulungen mehr anzubieten, als in den Vorjahren. Auch im Multidistrikt wird diese Möglichkeit der Schulung weiter forciert.

Gut informierte Lions sind auch die Grundlage für erfolgreiche Führungskräfte und sollen somit die Erfolgsgeschichte der Lions über das 100-Jahr-Jubiläum hinaus gewährleisten. Eine Entwicklung zum sogenannten Privatlionismus oder eine Isolation der Clubs, Aussagen wie „wir brauchen solche Schulungen nicht", ist mit eindeutigen Worten eine Absage zu erteilen. Meist sind uninformierte Führungskräfte Auslöser für Probleme in den Beziehungen unter Lions. Wir alle sind Mitglieder einer internationalen Vereinigung, also Lions, ebenso wie unsere Clubs. Wir sind nur deshalb seit 100 Jahren so erfolgreich, weil wir die großen Ziele nicht aus den Augen verloren haben.

Aufbauend auf die International Convention in Fukuoka und den bei der StartUp-Veranstaltung im April diesen Jahres vorgestellten Governor-Zielen, wie 1. Lions, 2. GLT, 3. GMT und 4. Lions 100, werden wir gemeinsam versuchen, diese noch besser zu erreichen.

So darf ich euch allen ein erfolgreiches Clubjahr 2016/2017 wünschen und mit aller Energie unserem Grundsatz folgen! „We Serve"!

Große Erfolge bei L100-Projekten

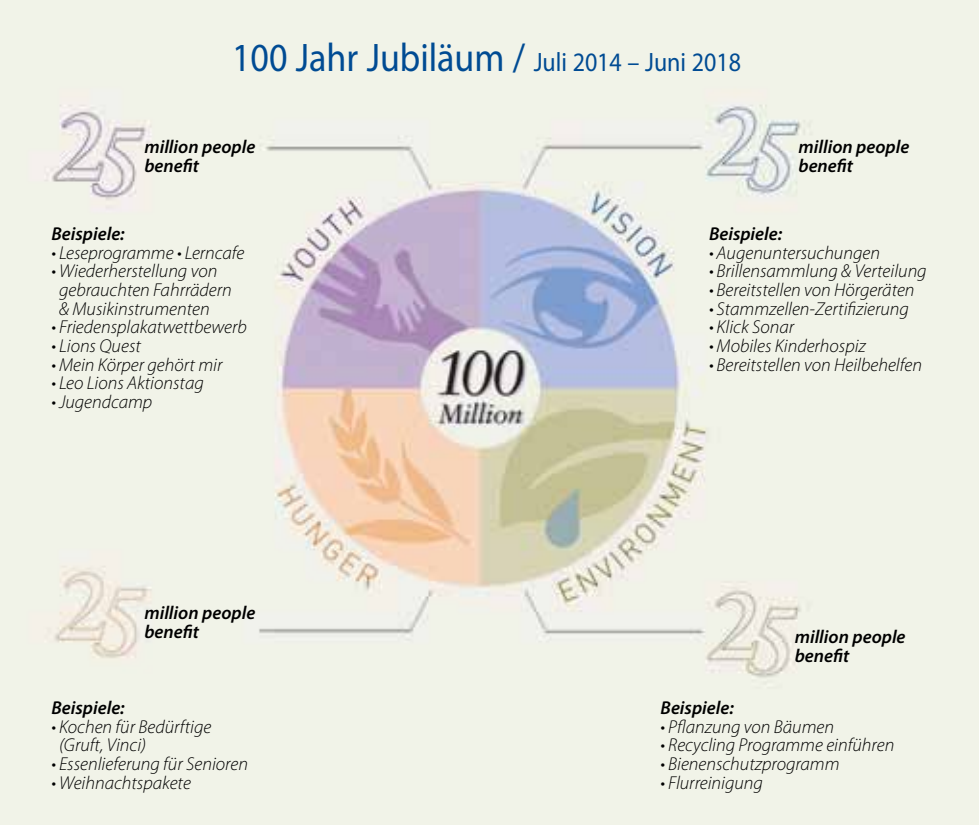
Einreichung von Jugend-, Sozial- bis hin zu Naturschutzprojekten

Äußerst erfolgreich wurde die erste Periode der Vorbereitungen zum 100-Jahr-Jubiläum von Lions International im Distrikt Ost abgeschlossen. Um insgesamt 100 Mio. Menschen weltweit zu helfen, wurden vier Schwerpunktthemen gebildet: Jugend, Soziales, Hunger und Umwelt. Auch die 84 Clubs im Distrikt Ost waren aufgerufen, nachhaltige Projekte zu diesen Themen zu initiieren. Insgesamt wurden bereits nach kurzer Zeit 19 Projekte eingereicht.

„Den Clubs, die zu der von LCI angeregten 100-Jahr-Challenge beigetragen haben, möchte ich als Pastgovernor meinen Dank aussprechen. Neben den vielen Hilfsprojekten in den Gemeinden haben sie sich bemüht, Projekte mit Nachhaltigkeit einzureichen. Dabei gelingt es immer mehr, Kooperationsprojekte von mehreren Clubs bzw. in der Zone zum Erfolg zu führen. Ich wünsche allen beteiligten Clubs und meinem Nachfolger eine erfolgreiche Umsetzung der Projekte. Möge dieser Geist auch in der Zukunft unsere lionistischen Tätigkeiten beflügeln," ist Past-Governor Friedrich Hoffenreich stolz.

Die Idee von den vier internationalen Schwerpunktthemen bzw. vom 100-Jahr-Jubiläum fand auch sehr großen Anklang bei den Landeshauptleuten von Wien, NÖ und dem Burgenland, die ihrerseits finanzielle und organisatorische Unterstützung für bundeslandspezifische Projekte zusagten, wenn vorrangig folgende Themen für die Bundesländer initiiert werden können: Wien – Soziales, NÖ- Jugend und Burgenland – Umwelt.

Weiteres Vorgehen. Alle eingereichten Projekte werden aufgrund ihrer Idee bzw. Konzeptionierung prämiert. In dieser Phase werden



insgesamt 30.000 EUR aus dem 10-Euro-Jubiläumstopf ausgeschüttet. In einem weiteren Schritt erfolgt eine Auswahl der Bundesland-Projekte zur Vorstellung bei den Landeshauptleuten unter Bezugnahme auf deren Themenwünsche.

Dies sind für:

- **Wien:** Projekt S'Häferl (LC Wien Albertina), Austrian Lions Centenntial Park (LC Wien Vindobona) und LernLEO (Zone 3)
- **NÖ:** LC Jakob Prandtauer Jugendpreis (LC St. Pölten Jakob Prandtauer), Projekt Bellarina (LC Wienerwald) und Projekt Photovoltaik-Anlage (LEO Club St. Pölten)
- **Bgld.:** Naturschutzprojekte zur Förderung von Naturwiesen (LC Mattersburg), der Wasserlehrpfad Eisbach (LC Eisenstadt) und Förderung eines sozialen Jugendprojektes (LC Neusiedlersee).

Zuletzt wird aus jedem Bundesland ein Siegerprojekt gemeinsam mit den Landeshauptleuten gewählt.

Die drei Siegerprojekte werden bei der Jubiläumsveranstaltung in Graz 2017 präsentiert und zusätzlich mit einem Geldbetrag aus dem Jubiläumstopf prämiert. Als Abschluss des Jubiläumsjahres werden alle initiierten Projekte am Lions Day 2017 (7./8. Oktober 2017) am Wiener Rathausplatz präsentiert.

Die neuen Zonenleiter im Distrikt Ost für das Clubjahr 2016/17

Zonenleiter haben bei den Lions eine wichtige Aufgabe: Sie sind Bindeglied zwischen Clubs und Distrikt-Kabinetten! Damit soll der Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern und der Führung eines Distriktes gewährleistet sein. Zonenleiter wissen was läuft und können jederzeit eine Rückmeldung an die Zielgruppen und Mitglieder geben. DB Dagmar Dittrich bat alle Zonenleiter um eine kurze Vorstellung ihrer Ziele und Aktivitäten.

Dr. Herwig Klinke
Zonenleiter LC Vindobona
herwig.klinke@aon.at
Reg. 1 / Zone 1 (Wien Host, Albertina, Ambassador, Chronos, Johann Strauß, Laudon, St. Rochus, Vindobona)

„Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen" (Aristoteles) ist das Motto für meine Funktion als Zonenleiter im Besonderen für das 100-Jahr-Jubiläum der Lionsbewegung. Dieses Jubiläum braucht einen Aufbruch für die Clubs, ein Feuerwerk der Gedanken, der Hilfen und von Projekten. Dafür ist intensiver Kontakt zum Distrikt-Kabinett wichtig. Ich möchte in diesem Sinne für die Clubs auch eine Servicestelle bei der Teilnahme an L100-Aktivitäten sein.

Eduard Franz Hamersky
LC Belvedere
e.f.hamersky@gmail.com
Reg. 1 / Zone 4 (Belvedere, City, Classic, Monte Laa, Society, St. Stephan)

Ich freue mich schon darauf, die Lionsfreunde in unserer Zone kennen zu lernen, gute und konstruktive Arbeitssitzungen zu führen, sodass gemeinsam Ideen und Zonenprojekte im Lionsgedanken umgesetzt werden können. Gemäß dem Motto: „Nicht nur reden, sondern anpacken!"

Mag. Elisabeth Kreuzhuber MBA
LC Focus
elisabeth@kreuzhuberundkreuzhuber.at
Reg. 1 / Zone 5 (Vienna Cosmopolitan, Donau, Focus, Habsburg Lothringen, Hofburg, Mozart, Residenz)

Heuer bin ich 10 Jahre Lionsmitglied und habe erstmals eine Aufgabe im Kabinett. Ich freue mich schon darauf, die acht Clubs „meiner" Zone in Wien kennenzulernen. Nachdem ich dieses Jahr gleichzeitig Präsidentin unseres Clubs LC Focus bin, passt es gut, auch über den Tellerrand des eigenen Clubs zu schauen! Mein Interesse gilt clubübergreifenden Aktivitäten und Maßnahmen, und zu erfahren, was es braucht, um hier erfolgreicher zu sein.

Arch.Dipl.-Ing. Herbert Prichzi
LC Kahlenberg
arch.prichzi@aon.at
Reg. 1 / Zone 2 (Arte, Excelsior, Kahlenberg, Opera, Prinz Eugen Schwarzenberg, Stadtpark)

In meinem Jahr als Zonenleiter möchte ich erreichen
- *eine gemeinsame Zonenactivity*
- *jeder Club sollte eine Activity zur Unterstützung der Stammzellenspenderdatei durchführen*
- *vermehrt kulturelle Anliegen unterstützen*

Josef J. Stummer
LC Pöchlarn Melk
office@stummer-consulting.at
Reg. 2 / Zone 1 (Amstetten, Mostviertel, Pöchlarn Melk, Waidhofen Eisenwurz, Wieselburg)

Ich möchte in meiner bereits sehr gut funktionierenden Zone in den nächsten 2 Jahren vor allem die Clubentwicklung und die clubübergreifenden Aktivitäten unterstützen. Gemeinsame Zonenprojekte können sehr erfolgreich sein, wie wir es schon nach der Hochwasserkatastrophe feststellen konnten. Verbessern möchte ich den Informationsfluss zwischen Kabinett und den Clubs.

MSD, Oberst i. R. Wolfgang Hrubesch, *LC Marchfeld*
w.hrubesch@aon.at
Reg. 2 / Zone 2 (Deutsch Wagram, Gänserdorf, Klosterneuburg Babenberg, Klosterneuburg Fotura, Kreuzenstein, Markchfeld,Weinland, Weinviertel Juno, Weinviertel Nord)

Als Zonenleiter setze ich mir zwei Schwerpunkte:
- *die Kontakte zwischen den Clubs der Zone zu intensivieren*
- *Lösungen für die Probleme der Clubs in Kooperation mit dem Distriktgovernor und dem Kabinett zu finden.*

Dr. Gerald Leopold
LC Purkerdorf
gerald.leopold@hisi.at
Reg. 2 / Zone 3 (Horn, Krems Donau, Purkersdorf, St. Pölten, St. Pölten Jakob Prandtauer, Tulln, Waldviertel, Wienerwald)

Mir ist wichtig, den Informationsfluss zwischen Kabinett und Clubs in beide Richtungen zu unterstützen, wichtige Themen und Positionen der Clubs im Kabinett zu kommunizieren sowie Themen durch Vorträge der Distriktbeauftragten in die Clubs zu bringen. Die aktive Teilnahme der Clubs an den Zonensitzungen zum besseren gegenseitigen Kennenlernen sowie zum Erfahrungsaustausch über ihre Clubarbeit ist mir ein Anliegen.

Dr. Christine Fidler-Faßmann
LC Burg Liechtenstein
ch.fassmann@kabsi.at
Reg. 3 / Zone 1 (Burg Liechtenstein, Guntramsdorf Thermenregion, Hinterbrühl, Mödling, Perchtoldsdorf)

Ich freue ich mich darauf, im kommenden Clubjahr den Austausch und die Kommunikation zwischen den Clubs "meiner" Zone zu fördern und eine gemeinsame Activity auf die Beine zu stellen. Das 100-jährige Jubiläum von Lions ist dafür ein passender Anlass. Eine gute Gesprächsbasis ermöglicht erst ein gemeinsames Vorgehen der Clubs und das Aufstellen eines größeren Spendenvolumens.

Günther Beck
Baden Helenental
guenther.beck@comptroub.at
Reg. 3 / Zone 2 (Güssing Jennersdorf, Baden Helenental, Baden St. Helena, Ebreichsdorf, Kirchschlag Bucklige Welt, Neunkirchen Schwarzatal, Wiener Neustadt)

Als Zonenleiter möchte ich das Verbindungsmitglied zwischen den Clubs der Zone sein. Mir ist wichtig, dass Freundschaften gepflegt werden, sowohl im eigenen Club, als auch mit Lionsfreunden anderer Clubs.

Techn. Rat Bm. Ing. Hermann H. Fugger
LC Eisenstadt
hfugger@A1Plus.at
Reg. 3/ Zone 4 (Bruck a.d. Leitha, Burg Forchtenstein, Eisenstadt, Hainburg, Neusiedlersee)

Ich werde mich um eine vernünftige Koordination der Clubaktivitäten, insbesondere der Zonenclubs, bemühen, auch in Hinblick auf L100, und selbstverständlich auf ein freundschaftliches und tolerantes Verhalten der Lions und Clubs zueinander Einfluss nehmen. Auf eine gedeihliche Zusammenarbeit mit allen freue ich mich sehr.

PDG Hoffenreich, PID Kirchgatterer und weitere Lionsfreunde mit dem 2. IVP Naresh Aggarwal und seiner Gattin Navita .

Internationaler Vize-Präsident besucht Wien

PDG Fritz Hoffenreich hatte die Ehre, den 2. IVP Naresh Aggarwal mit seiner Frau Navita Aggarwal zum 2. Mal in Wien begrüßen zu dürfen. PID Horst Kirchgatterer und weitere acht Lionsfreunde bildeten die Gesprächsrunde.

Vor seiner Wahl zum 1. IVP anlässlich der International Convention in Fukuoka traf sich Naresh Aggarwal zu einem Gespräch mit Lionsfreunden im von LF Sharma Predeep (LC Vienna Cosmopolitan) geführten indischen Restaurant „Tulsi" in Wien. Diskutiert wurde u. a. die Mitgliederentwicklung in Österreich und der Welt, wobei berichtet werden konnte, dass die negative Mitgliederentwicklung im MD 114 überwunden ist. IVP Aggarwal zeichnete LF Pradeep mit einem „Certificate of Appreciation" aus, nachdem er ihm das Versprechen abgenommen hat, dem LC Vienna Cosmopolitan weitere Mitglieder zuzuführen. Außerdem wurde erörtert, wie groß die österreichische Delegation in Fukuoka sein wird. Für die freundschaftliche Aufnahme sowie die fruchtbaren Gespräche bedankte sich der IVP und hob noch einmal die besondere Verbundenheit mit den Lionsfreunden in Österreich hervor.

v.l.n.r.: Dadak, Hackel, Schwarz, Ilk (Pate von Hackel)

Erstmals weibliche Mitglieder im LC Krems

Zwei Barbaras verstärken den bisher reinen Männerclub. Dem Trend der Zeit folgend wurde durch eine Statutenänderung die Aufnahme von Frauen als Vollmitglieder möglich gemacht.

Im Rahmen der Übergabe der Präsidentschaft von Dr. Christoph Dadak an DI Werner Suppan im Heurigenlokal Rehrl/Fischer in Rossatzbach wurden Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Barbara Hackel in den Club aufgenommen. Bei der feierlichen Aufnahme wies Präsident Dadak auf die besondere Bedeutung aller Lionessen im Club hin, ohne deren tatkräftige Unterstützung die zahlreichen jährlichen Aktivitäten nicht durchgeführt werden könnten. Beide Damen stellen eine echte Bereicherung für den Club dar und wurden mit großer Freude von den männlichen Mitgliedern akklamiert.

Nach einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder gab Dadak einen Rückblick über die in seinem Clubjahr durchgeführten Veranstaltungen und gratulierte den Geburtstagskindern. Nachdem der Präsident seinen engsten Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit dankte, erfolgte die Übergabe der Präsidentschaft an Werner Suppan, der sich bei seinem Vorgänger mit einem Gutschein für ein Grillseminar bedankte.

LC Courage Wien

Gemeinsam mit dem Schuberttheater *organisierte der Club eine Vorstellung von „Fünf tragische Weisen, eine Frau zu töten". Was verbindet Judy Garland, Madame Butterfly, Antigone, Virginia Woolf? Sie nahmen sich das Leben. Merken Sie die Ironie? Sich das Leben nehmen ... Mit dem Reinerlös unterstützen wir die Hippotherapie des 6-jährigen, seit der Geburt behinderten Josef.*

LC Waidhofen-Eisenwurzen

Hofübergabe. *Die traditionelle „Club-Hofübergabe" fand Ende Juni im stimmungsvollen Ambiente des Innenhofes von Schlosswirt „Plappert" in Waidhofen/Ybbs statt. Dabei wurden die Clubagenden sowie das „Lions Wanderbild" vom nunmehrigen Past-Präsidenten Dir. Johann Galbavy an den neuen Präsidenten, Notar Mag. Martin Sonnleitner, für ein Jahr übergeben. In einer kurzen Rückschau auf sein Präsidentenjahr konnte Galbavy zahlreiche Activities anführen und dankte dafür seinen Mitgliedern und ganz besonders seinem engsten Vorstandsteam, sowie den „Lions-Damen" und seiner Gattin Monika, ohne deren Hilfe eine erfolgreiche Durchführung nicht möglich gewesen wäre. Durch diese Activities konnten im vergangenen Clubjahr wieder viele Hilfsansuchen und Projekte in der Region unterstützt werden.*

Notar Mag. Martin Sonnleitner (li.), Lions-Präsident für das Clubjahr 2016/2017 mit Past Präsident Dir. Johann Galbavy (re.)

LC Klosterneuburg-Babenberg

Anfang Mai feierte der LC Klosterneuburg-Babenberg sein 40-jähriges Bestehen. *Die Festveranstaltung fand im Augustinussaal des Klosterneuburger Stiftes statt, wobei für die musikalische Umrahmung junge, hochbegabte Talente aus der Musikschule sorgten, mit der die Lions schon seit vielen Jahren eng zusammenarbeiten. Bei strahlendem Sonnenschein kamen mehr als 100 Gäste, zumeist hochrangige Vertreter befreundeter Lionsclubs, aber auch aus der Politik und von lokalen Organisationen und Vereinen. In ihren Grußworten wiesen Abtprimas Probst Bernhard Backovsky, Landtagsabgeordneter Dipl. Ing. Willi Eigner, Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager und DG Ing. Friedrich Hoffenreich auf die Bedeutung des Lions Clubs für die Stadt Klosterneuburg hin, der im Laufe seines 40-jährigen Bestehens ca. 1,4 Millionen Euro für die Soforthilfe von sozial Schwachen, Hilfsbedürftigen und Notleidenden ausgegeben hat.*

LC Waldviertel

Der LC Waldviertel veranstaltet mit der Firma Eaton in Schrems eine gemeinsame Brillensammelaktion, die auch in den Regionalmedien intensiv beworben wird. *Der LC Waldviertel hat mit Eaton schon mehrere gemeinsame Projekte durchgeführt, unter anderem ein Kabarett mit Roland Düringer zu Gunsten eines rumänischen Waisenhauses. Eaton ist karitativ sehr aktiv und sucht immer wieder die Zusammenarbeit mit LF Dr. Michael Bilek. Die Lehrlinge von Eaton haben eine große Brille als Werbemittel gebaut, um noch mehr Aufmerksamkeit zu erzielen.*

LC Weinland

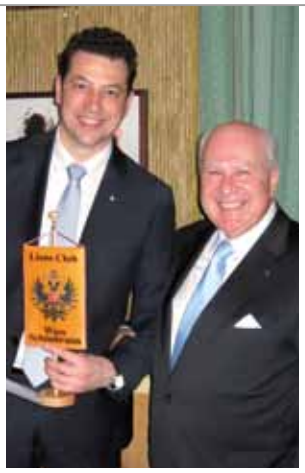
Im Rahmen des 20. Lions-Tages *am 21. Mai am Hollabrunner Hauptplatz wurde der von Schülern des BG/BRG Hollabrunn neu gestaltete Lions-Löwe der Öffentlichkeit präsentiert. Die lebensgroße Figur war 2002 als Siegerpreis eines österreichweiten Ideenwettbewerbes an den LC Weinland gegangen und ist seither eine beliebte Attraktion für Kinder. Das gut besuchte Straßenfest erbrachte einen Reinerlös von 5.000 EUR, der an die Freiwillige Feuerwehr Hollabrunn zur Finanzierung einer Multimedia-Ausstattung für den neuen Schulungsraum der Feuerwehrjugend übergeben wurde.*

Schüler der 3c-Klasse des BG/BRG Hollabrunn mit LAbg. Bgm. Richard Hogl, Präsident Ing. Thomas Bauer, Abg. z. NR Eva-Maria Himmelbauer, Dir. Mag. Jutta Kadletz, Mag. Christoph Puschnik und Bgm. Erwin Bernreiter (v. l. n. r.)

LC Mostviertel

Der LC Mostviertel unterstützt spontan *für 10 Kinder Kidsnest Amstetten-Therapien. Das Krisenzentrum Amstetten ist eine Kurzzeitunterbringung für Mädchen und Burschen im Alter von 13 bis 18 Jahren im Rahmen der Jugendwohlfahrt. Es stehen 7 Betten für eine reguläre Aufnahme und 2 Notbetten zur Verfügung.*

Ulrike Mayerhofer und Elfriede Ertl übergaben die Spende.



Mag. Roland Marko LL.M. (li.) mit Handelsrat Rudolf F. Bucek (re.)

LC Wien Schönbrunn

Aufnahme und Jubilar. *Am letzten Clubabend begrüßte der LC Wien Schönbrunn wieder ein neues Mitglied: Rechtsanwalt Mag. Roland Marko LL.M. Die feierliche Aufnahme erfolgte durch Präsident Rudolf F. Bucek, der zugleich auch Pate war. LF Marko verstärkt die Gruppe der 30- bis 38-jährigen und ist das 26. Clubmitglied. Damit wurde der höchste Mitgliederstand in der 48-jährigen Clubgeschichte erreicht. Außerdem wurde das 20-jährige Mitgliedschaftsjubiläum von Vizepräsident Dr. Erich Sieber gefeiert.*

LC Wien-Ostarrichi

Jumelage in der Freistadt Rust. *Auf Einladung des LC Wien-Ostarrichi trafen sich Ende Mai 60 Lionsfreunde der Clubs Neu-Isenburg und Milano Bramante Cinque Giornate in Rust. In wunderbarer Umgebung wurden Freundschaften länderübergreifend vertieft und gemeinsame Hilfsprojekte beschlossen. So konnte beim Empfang von Bürgermeister KR Mag. Gerold Stagl eine Familie in Rust mit einer großzügigen Spende unterstützt werden. Das weitere Programm – Seefahrt nach Illmitz, Galaabend im Seehotel Rust und Konzert des Concilium musicum Wien unter der Leitung von LF Christoph Angerer – begeisterte alle Teilnehmer.*

Dr. Gianmaria Bossi (Präsident LC Milano Cinque Giornate Bramante), KR Mag. Gerold Stagl (Bürgermeister Rust), Dr. Klaus Birck (Präsident LC Neu Isenburg), DDr. Walter Baumann (Präsident LC Wien-Ostarrichi)

Integration durch Teamsport. *10 vom Verein LOGIN betreuten Männern – Flüchtlinge aus Afghanistan mit Asylbescheid oder in Grundversorgung – wurde vom LC Wien-Ostarrichi die Teilnahme an einem Rasenbeachvolleyballturnier in Waidhofen an der Ybbs ermöglicht. Neben den sozialen Kontakten außerhalb des gewohnten Umfelds ist Sport ein guter Motivator für Integration – besonders, wenn die Aktivitäten auch erfolgreich sind. So war die Freude über einen 1. und einen 2. Platz bei den Flüchtlingen natürlich groß.*

Neben den fünf Flüchtlingen (v. l.): Mag. Kindler (Betreuerin), Präsident Bartel (LC Gmunden), Fr. Bergthaler (Gattin eines LF vom LC Gmunden).

LC Wien Laudon / LC Gmunden

Im Rahmen des Projektes „Treffpunkt Deutsch" *des Österreichischen Integrationsfonds wird ein Sprachkurs ehrenamtlich von Mag. E. Kindler geleitet. Es war geplant, nach erfolgreichem Abschluss des Sprachkurses einen Tagesausflug nach Gmunden zu organisieren, weil die 5 teilnehmenden Flüchtlinge aus Syrien und Afghanistan, die durch die Caritas und den Fond Soziales Wien betreut werden, noch nie einen See gesehen hatten. Der LC Wien Laudon hat organisatorisch und finanziell dazu beigetragen, dass dieser Ausflug zustande kam. Eine Kontaktaufnahme mit dem LC Gmunden führte dazu, dass sich dieser ebenfalls mächtig ins Zeug legte, um den Tag in Gmunden und am Traunsee finanziell und organisatorisch perfekt zu gestalten.*

PDG Friedrich Hoffenreich und MDS Karl Brewi bei der Pumpenübergabe, bei der auch Landesrat Karl Wilfing anwesend war.

LC Weinland

Schmutzwasserpumpen für die Feuerwehr. *Insgesamt 4 neue Schmutzwasserpumpen im Gesamtwert von 15.000 Euro erhielt die Feuerwehr Immendorf. 10.000 Euro davon kamen vom Hochwasserfonds des Distrikt Ost und 3.000 Euro steuerte der LC Weinland bei. Übrigens die Pumpen waren bei den jüngsten Unwettern bereits mehrfach im Einsatz.*

LC Wien Focus

Matinee im Mozarthaus Vienna. *Zu einem großen Erfolg wurde das Konzert, zu dem die Damen des LC Wien Focus in den ausverkauften Bösendorfersaal des Mozarthauses in der Wiener Innenstadt geladen hatten. Am Klavier begeisterten die Künstler Andrei Gologan und Roxana Circiu, Marius Birtea verzauberte mit seiner Klarinette das Publikum. Die Musiker stellten ein sehr anspruchsvolles Programm französischer Komponisten zusammen. Besonderer Dank gilt Andrei Gologan, der mit seinem großen fachlichen Wissen in die einzelnen Musikstücke einführte. Nach der musikalischen Darbietung und Zugabe wurde der Konzertsaal schnell in ein gemütliches Ambiente umgebaut. Auch das selbstgemachte Buffet stand im Zeichen Frankreichs und der Wein schmeckte vorzüglich. War man doch im Weinkeller Mozarts, wie der Direktor des Hauses, Dr. Gerhard Vitek, bei seiner Begrüßung erzählte. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt zur Gänze dem kriminalpräventiven Programm „Mein Körper gehört mir" an Volksschulen zugute.*

LC Wien Donau / LC Wien Johann Strauss

Würdigung durch Stadt Wien. *Für das langjährige Engagement im Pferde-Wildnis-Projekt wurde im Juni auf Antrag des Direktorats des ZIS 6 für Integrative Betreuung in Wien 6, Mittelgasse stellvertretend für den ganzen LC Wien Johann Strauss und den LC Wien Donau im Rahmen der Ehrung für besonders verdiente Lehrkräfte des abgelaufenen Schuljahrs im Umfeld von Menschen mit besonderen Bedürfnissen eine spezielle Würdigung ausgesprochen. Auch Dankes-Zertifikate wurden an Franz Donabauer, Anton Poschinger und Franz Grohs überreicht. Die Schulinspektorin Mag. Gudrun Schützelhofer bedankte sich ausdrücklich für die Unterstützung mit der Bitte, diese auch weiterhin aufrecht zu erhalten. Mag. Waltraud Marsoner sprach ihren Dank, an den Club aber auch an die engeren Kolleginnen aus, denn nur durch deren Mitarbeit und die finanzielle Unterstützung konnte das international anerkannte Projekt zum heutigen Reifegrad geführt werden.*

Ein herzliches Dankeschön an alle Amtsträger in den Clubs!

Bereits am Anfang des Clubjahres möchte sich der neue Distrikt-Governor Gerald Bleckenwegner bei den Funktionären bedanken, denn bereits als Vize-Distrikt-Governor konnte er deren großes Engagement miterleben.

LION: Welches „Lions-Erlebnis" war in letzter Zeit für dich besonders prägend?

Bleckenwegner: Dabei denke ich sofort an die kürzlich stattgefundene International Convention. Die gesamte Veranstaltung war ein Erlebnis, doch besonders berührt hat mich, als ich am Österreich-Empfang LF Jürgen Waterstradt aus Deutschland getroffen habe, der vor ca. 30 Jahren im Rahmen des Jugendaustausches in Fukuoka, Japan, Gast bei einer Lions-Familie war und diese jetzt wieder besucht hat. Dies zeigt auf, welche Nachhaltigkeit die Lions mit ihren Initiativen erzielen.

LION: Warum engagierst du dich eigentlich als Governor?

Bleckenwegner: Die Antwort ist ganz einfach: So, wie jeder Präsident, Sekretär und anderer Funktionär sich in seinem Club und Umfeld engagiert, ist es notwendig, dass es in der Gesamtorganisation, im Distrikt und im Multidistrikt Verantwortliche gibt, die Aufgaben koordinieren.

LION: Höre ich dabei heraus, dass du dich als Distrikt-Governor eigentlich als „Diener" für die Clubs siehst?

Distrikt-Governor Gerald Bleckenwegner und seine Gattin (l.) bei der International Convention in Fukuoka.

Bleckenwegner: So ist es. Genauso wie die Clubs keinen Selbstzweck verfolgen, sondern die Lions-Idee leben und mit ihren Activities umsetzen, ist es meine Aufgabe, die internationalen und nationalen Lions-Ideen einzubringen und zu koordinieren.

DG Gerald Bleckenwegner

LION: Heißt das, dass ein Governor nur eine passive Rolle hat und ihm der Aufgabenbereich vorgegeben ist?

Bleckenwegner: So, wie sich ein Clubpräsident aktiv einbringt, aber stets auf die Ideen und Wünsche der Mitglieder Rücksicht nehmen muss, muss auch der Governor Schwerpunkte im Distrikt in Abstimmung mit den Clubs vorgeben, damit gemeinsame Ziele erreicht werden können. Weltweit werden alle Distrikt-Governors geschult und informiert, um eine einheitliche Linie zu ermöglichen.

LION: Es gibt immer wieder Diskussionen über die richtige Balance zwischen regionalen und internationalen Activities. Was ist der richtige Weg?

Bleckenwegner: Den richtigen Weg bestimmen die Präsidenten mit ihren Clubs. Es ist wichtig, dass die Lions vor Ort ihre Kraft entfalten, dabei aber nicht vergessen, dass wir eine international starke Institution sind, die auch im weltweiten Lions-Verbund helfen kann. Gerade im Centennial-Jahr ist es sinnvoll, dass Lions Österreich ein gemeinsames, internationales Projekt unterstützt.

LION: Welche konkreten Aufgaben hat ein Clubpräsident?

Bleckenwegner: Unter der Führung eines Präsidenten wird ein Programm festgelegt und umgesetzt. Dabei hat das Funktionärsteam im Club eine große Bedeutung. Es ist deshalb sehr wichtig, dass der Präsident gute Kontakte zu den Clubmitgliedern pflegt, dass gemeinsam „machbare" Projekte festgelegt werden und auf eine positive Entwicklung des Clubs geachtet wird. Dazu gehört, einer Überalterung entgegenzuwirken, die LEO-Beauftragten zu unterstützen, aber auch die Rolle der Frauen bei den Lions aufzuwerten. Und genau wegen der vielfältigen Herausforderungen, die Präsidenten und ihr Team annehmen, bedanke ich mich bei ihnen!

Foto: Bezirksblätter Frau Haberl

LR Beate Palfrader, NMS2-Direktor Hubert Kronberger, PSI Margarethe Egger und Lions-Quest-Österreich-Obmann Franz Mayer.(v.l.)

Lions-Quest – Erwachsen werden

Das Programm macht Schule!

Der 14. Juni 2016 war ein besonderer Tag für die Neue Mittelschule 2 in Wörgl. Für den durchgängigen Einsatz des Programms Lions-Quest zur Förderung der sozialen Kompetenz bei den Schülern und nach einem erfolgreich durchgeführten Audit durch Lions-Quest Österreich in Zusammenarbeit mit dem Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Graz, erhielt die Schule das Lions-Quest-Gütesiegel verliehen.

Damit ist die NMS2 Wörgl die zweite Schule Österreichs und die erste im Distrikt 114-W, welche diese Zertifizierung erreicht hat. Bildungslandesrätin Beate Palfrader und Pflichtschulinspektorin Margarethe Egger gratulierten und betonten die Wichtigkeit der Förderung der Entwicklung von Jugendlichen als Ziel neben der Wissensvermittlung.

Der Lions Club Wörgl, welcher von Beginn an die Seminare für das Lehrpersonal finanziell unterstützt hat, konnte sich mit einer Abordnung davon überzeugen, dass der Einsatz für die Jugend zu langfristigen und beständigen Erfolgen führt. „Es kommt viel seltener zu Mobbing und der Zusammenhalt in den Klassen wird gestärkt. Unser Schulklima hat sich sehr positiv entwickelt", freut sich auch Direktor Hubert Kronberger.

Das Qualitätssiegel ist auf jeweils drei Jahre befristet und muss dann durch den Nachweis des weiteren konsequenten Einsatzes des Programmes erneuert werden.

Sonneninsel auf Erfolgskurs

Das größte, vom LC Seekirchen Wallersee initiierte, gemeinsame Hilfsprojekt in der österreichischen Lions-Geschichte ist auf einem guten Weg.

Das an der Fischach in Seekirchen am Wallersee gelegene, psychosoziale Nachsorgeprojekt für krebskranke Kinder ist seit drei Jahren in Betrieb. Insgesamt wurden bisher 2.119 Kinder und deren Geschwister bzw. Eltern betreut. Die meisten davon kommen aus Salzburg (42 %), gefolgt von OÖ (7,9 %), Wien (7,1 %), NÖ (5 %) und der Steiermark (4 %). Auch aus Südtirol, Bayern und Ungarn waren Kinder auf der Sonneninsel.

Den engen Kontakt zwischen der Sonneninsel und den Lions garantiert ein Arbeitsausschuss, der beim LC Seekirchen eingerichtet ist. PDG Franz Polst ist als Bindeglied zum Governorrat ebenfalls Mitglied dieses Ausschusses. Die regelmäßigen Meetings werden auch von der Österreichischen Kinderkrebshilfe und deren designiertem neuen Präsident Paul Mensdorff-Pouilly wahrgenommen. Die Zusammenarbeit der Organisationen entwickelt sich gut. Zuletzt war auch GRV Alfred Hrusca mehrfach zu Gast. Die Sonneninsel hat ihr Aufgabenfeld erweitert. Unter anderem sind autistische Kinder und solche mit Lippen-Kiefer-Gaumensegelspalten auf der Sonneninsel in guter Obhut.

Vorrangiges Ziel der Sonneninsel-Geschäftsführung um Thomas Janik ist es, die hohe Qualität der Betreuung zu halten, die Auslastung der Sonneninsel weiter zu verbessern und eine Anhebung des derzeit niedrigen Tagsatzes auf eine angemessene Höhe zu erreichen.

„Neues Leben für alte Brillen“

Unter diesem Motto sammelt der Lionsclub Landeck-Schrofenstein Sehbehelfe.

Die drei Optiker der Stadt Landeck – Neusehland Optik, Plangger Optik und Optik Weinseisen, alle in der Malser Straße in Landeck, haben Sammelboxen aufgestellt. Sie haben ihre Kunden motiviert, optische Brillen eventuell auch mit Etui – egal wie alt – in die Lions-Sammelbox zu geben. Inzwischen sind bereits mehr als 500 Brillen gesammelt worden.

Alle gesammelten Altbrillen in ganz Österreich werden in der Tiroler Fachberufsschule für Fotografie, Optik und Hörakustik in Hall in Tirol in Stand gesetzt und vom Lionsclub

Foto: Rundschau

Von links Johannes Plangger (Optiker), Karl Heinz Huber (Pastpräsident), Karl Ploner (Präsident), Walter Weinseisen (Optiker).

Österreich nach Burkina Faso weitergeleitet, wo eine Kooperation mit der ersten Optikerschule in West-Afrika besteht. So erfüllt die Brillen-Sammelaktion des Lionsclubs Landeck-Schrofenstein einen doppelten Zweck – die Brillen leisten in ihrem „zweiten Leben“ noch einmal gute Dienste in Entwicklungsländern und die Optiker-Lehrlinge erfahren Sozialkompetenz in ihrer Ausbildung an der Tiroler Fachberufsschule.

Illwerke vkw unterstützt Geben für Leben

Anfang Juni stand der Umzug des Vereinsbüros „Geben für Leben“ von Bludenz nach Wolfurt auf dem Programm.

v.l.n.r: Mathias Bitschnau, Susanne Marosch, Anna Lena Bickel und Fabian Metzler

Auf Facebook bat der Verein um Unterstützung. Als Oliver Huber aus dem Online-Marketing von illwerke vkw diese Bitte las, setzte er sich sofort mit seinen Vorgesetzten zusammen und sie beschlossen, mit einer „Charity-Lehrlingsaktion“ zu helfen.

Nach Organisation von Lehrlingsbeauftragtem Klaus Müller kamen drei Lehrlinge aus der Abteilung Elektrotechnik mit einem Lieferwagen, um „Geben für Leben“ zu unterstützen. Mathias Bitschnau, Fabian Metzler und Anna Lena Bickel montierten, schleppten und transportierten Schachtel um Schachtel und Tisch um Tisch.

Am Abend, als alle schon ziemlich erschöpft waren waren immer noch einige Sachen im alten Büro – unter anderem der große Kopierer, der so schwer war, dass man ihn nicht in den Lieferwagen heben konnte. Doch auch hier wurde Abhilfe geschaffen: Am nächsten Tag erhielt der Verein einen LKW mit Hebebühne, um das schwere Gerät zu transportieren Am Freitagabend waren alle vollkommen geschafft – doch überglücklich, weil jetzt alles im neuen Büro war!

Vielen Dank an die illwerke vkw und alle ihre Mitarbeiter, die so flexibel und tatkräftig unterstützt haben.

Erfolgreiche Brillensammlung in der Burgenstadt Friesach: die Schüler der Neuen Mittelschule Friesach Hemmaland bei der Übergabe der Altbrillen mit Präsident Christian Perchtold (li.) und Schulleiter Harald Klogger.

LC Friesach Burgenstadt

Schüler sammelten eifrig Brillen. *Mit großem Eifer folgten die Schüler der Neuen Mittelschule Friesach Hemmaland, aber auch die Eltern und der Lehrkörper, dem Aufruf ihres Direktors, Lionsfreund Harald Klogger, um Altbrillen für die große Lions-Brillensammelaktion zu ergattern. Bald war die im Schulgebäude aufgestellte Sammelbox voll. Zur Entleerung kam daher auch Club-Präsident Notar Christian Perchtold, der sich über den Erfolg des Aufrufes und insbesondere über den Fleiß der Jugend sehr erfreut zeigte.*

LC Friesach Burgenstadt

Übergabe eines Defibrillator an First Responder in Metnitz. *Das Rote Kreuz Kärnten gilt als Pionier des sogenannten „First-Responder-Systems". Der Begriff „First Responder" stammt aus dem internationalen Rettungssystem und bedeutet in etwa „Helfer vor Ort". Voll ausgebildete Sanitäter übernehmen zusätzlich zu ihrer Tätigkeit im Rettungsdienst diese wichtige und ehrenamtliche Aufgabe. Dies erkannte der LC Friesach Burgenstadt mit Präsident Dr. Christian Perchtold und sponserte für Notfallsanitäter und First Responder von Metnitz Nikolas Zauner zur bestmöglichen Versorgung der Bevölkerung einen Defibrillator. Sanitäter werden an ihrem Wohnort über akute Notfälle in der näheren Umgebung ihres Wohnortes über die Rettungsleitstelle des Roten Kreuzes verständigt. Dadurch ist es möglich, dass qualifizierte und kompetente Hilfe sehr rasch bei einem Notfall gewährleistet werden kann. Es werden so wertvolle, oft lebensrettende Minuten bis zum Eintreffen des Rettungswagens, des Notarztes bzw. des ansässigen praktischen Arztes eingespart. Damit die First Responder ihre Tätigkeit ausüben können, steht jedem Mitarbeiter ein Notfallrucksack zur Verfügung. Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand des Patienten ist gerade in den ersten Minuten ein Defibrillator von unschätzbarem Wert. Die Übergabe erfolgte im Deutsch-Ordens-Krankenhaus Friesach, wo Nikolas Zauner als systemverantwortlicher Notfallsanitäter die Organisation des Notarzt-Einsatzfahrzeuges in Friesach lenkt.*

von links nach rechts: Roland Kletz, Mag. Paul Hauser, Lions Club Präsident Dr. Christian Perchtold vom Lions Club Friesach Burgenstadt, Notfallsanitäter Nikolas Zauner, RK-Ortsstellenleiter Dir. Wolfgang Müller, MAS

LC Magdalensberg

LC Magdalensberg pflegt seine Jumelage-Kontakte. *Der Lions-Philosophie, internationale Freundschaftsbeziehungen zu fördern folgend, besuchten Delegationen der Clubs Seebruck-Chiemsee und Magdalensberg/circulum virunum die Lions von Normandia im südungarischen Pécs. Ziel des Besuches war es, die Freundschaft zu vertiefen und die herausragenden Leistungen der Lions in Pécs zu würdigen. Diese haben ein „Elternheim" eingerichtet und damit die Möglichkeit geschaffen, dass Eltern auch aus abgelegenen Landesteilen ihre Kinder besuchen können, die in den Schwerpunktkrankenhäusern von Pécs behandelt werden. Vor dem Hintergrund der regionalen Struktur der Bevölkerung und des Gesundheitswesens ist dieses Lions-Projekt besonders beachtenswert.*

Dafür gab und gibt es höchste Anerkennung: der ungarische Staatspräsident, die Kommune von Pécs und viele andere öffentliche Stellen lobten diese Initiative ebenso, wie die internationale und nationale Lions-Community. Der Lionsclub Magdalensberg unterstützt diese humanitäre und zutiefst soziale Initiative seit der Jumelagebegründung und die bayrischen Freunde zeigten sich sehr beeindruckt. Von den Delegationschefs Präsident Christoph Gressel (Magdalensberg) und Eckart Stör (Seebruck) wurden Grußadressen abgegeben, dem gastgebenden Lionsclub Lob, Dank und Anerkennung ausgesprochen, besonders an Veghelyi Erzsebeth, Pécs, als engagierte Dolmetscherin und Jumelagebeauftragte.

Die Delegationen der LC Seebruck-Chiemsee und Magdalensberg beim Besuch der Lions im südungarischen Pécs.

LC Hohensalzburg

Unterstützung von psychologischer Beratung an Salzburger Schulen. *Um die psychologische Beratung an Schulen auch im Schuljahr 2015/2016 durchführen zu können, hat der LC Hohensalzburg die Finanzierungslücke von 12.000 EUR übernommen. Dabei handelt es sich um das Projekt „an_sprech_bar", das vom Kinderschutzzentrum Salzburg vor 10 Jahren zur Intervention bei und Prävention von Verhaltensauffälligkeiten, schulischen und familiären Problemen sowie Gewalt gegen Schüler ins Leben gerufen wurde. Erfahrene Psychologen sind für 2 Stunden pro Woche direkt in der Schule anwesend, „ansprechbar" für Schüler, Lehrer und Eltern.*

Zwei Drittel der Kosten werden durch die Schulen oder die jeweiligen Elternvereine aufgebracht, ein Drittel wird aus Spenden finanziert. Präsident Dr. Miguel Schauer: „Unserem Club liegt das Projekt sehr am Herzen! Wir freuen uns, dass mit unserer Spende die Finanzierung gesichert ist und das Projekt auch heuer in vollem Umfang umgesetzt werden kann." Pro Schuljahr werden über 500 Personen im Einzel-Gespräch oder in Workshops beraten und betreut. Die wichtigsten Beratungsthemen sind: Familiäre Probleme, (Cyber-) Mobbing, Konflikte und Gewalt im schulischen und privaten Umfeld, psychologische Probleme, schulische Probleme. Im Schuljahr 2015/2016 werden folgende Salzburger Schulen betreut: Akademisches Gymnasium, BAKIP – Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, BG Nonntal, EB Privatgymnasium Borromäum, Musisches Gymnasium, Herz-Jesu-Gymnasium, Wirtschaftskundliches Realgymnasium.

Hausherr Dr. Karl Schreitter und Lions-Präsident Mag. Valentin Laure dankten Mag. Erwin Gartner für den interessanten Abend und überreichten ihm ein kleines, hochprozentiges Dankeschön.

LC Lavanttal

Weinbau und Weinebene. *Über den Weinbau im Lavanttal referierte kürzlich Mag. Erwin Gartner, „Wein aus Kärnten"-Sprecher und Lavanttaler Winzer, beim LC Lavanttal. Mag. Erwin Gartner ist Sohn des Kärntner Weinbaupioniers Ing. Herbert Gartner, der 1972 am Oberen Weinzedl in St. Andrä den ersten neuen Weingarten Kärntens pflanzte. Er ist quasi im Weingarten aufgewachsen und ist Absolvent der Höheren Bundeslehranstalt für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg. Nach einer zwischenzeitlichen Tätigkeit als Germanist in Wien machte er das Hobby Weinbau zum Beruf. 2005 gründete er gemeinsam mit seinem steirischen Schulkollegen Peter Kieslinger, mit seiner Frau Tanja und seinen Eltern einen Weinbaubetrieb, in dem er seit 2013 hauptberuflich tätig ist.*

Mag. Gartner hielt kein „trockenes" Referat, sondern garnierte seine Ausführungen mit Kostproben Lavanttaler Weines von verschiedenen Betrieben und mit Informationen aus der abwechslungsreichen Geschichte des Lavanttaler Weinbaus. So wusste er zu erzählen, wie das Schigebiet Weinebene zu seinem Namen kam. Auf der 1.668 Meter hoch gelegenen Weinebene wurde niemals Wein angebaut, sondern auf der Weinebene wurde der Schutzzoll auf die südsteirischen Weine eingehoben.

V. l. n. r.: Ing. Sebastian Rettenbacher, Dietmar Haslauer und Mag. Josef Herr.

LC Hallein

Präsidentenwechsel. *Beim LC Hallein übergab Mag. Josef Herr das Präsidentenamt an Ing. Sebastian Rettenbacher, Technischer Werksleiter bei der Firma Bosch AG. Neu in den Club aufgenommen wurde Dietmar Haslauer, Verkaufsleiter bei der Raiffeisenbank Oberalm. Der Vorstand für das kommende Clubjahr setzt sich daher wie folgt zusammen: Präsident Ing. Sebastian Rettenbacher, Past-Präsident Mag. Josef Herr, 1. Vizepräsident Ing. Josef Thaler, 2. Vizepräsident und Sekretär Harald Wasserbacher, Schatzmeister Peter Holztrattner, PR Josef Wind, Activities DI Christian Struber, Zensor Anton Brandauer, Clubmeister Helmut Wasserbacher jun., Web-Master Dr. Heinz Wieser.*

LC Hohensalzburg

Verleihung des Melvin-Jones-Fellow-Ordens. *Auszeichnung für besondere karitative Tätigkeiten. Der Präsident des Lions Club Hohensalzburg, Miguel Schauer, ehrte anlässlich der Präsidentenübergabe drei Salzburger mit der höchsten Auszeichnung der Internationalen Lions Vereinigung für ihre langjährigen, karitativen Tätigkeiten im Lions Club. Den Melvin-Jones-Fellow-Orden erhielten Alois Huber und Helmut Haller. Heinz Auzinger, bereits Melvin-Jones-Fellow-Träger, durfte die diamantene Nadel entgegennehmen.*

Im Bild von links nach rechts: Miguel Schauer (Präsident des Lions Club Hohensalzburg), die Lions-Mitglieder Alois Huber, Heinz Auzinger und Helmut Haller

Dr. Miguel Schauer (links) und Helmut Kothbauer.

Neuer Präsident. *Der neue Präsident des LC Hohensalzburg steht fest: Helmut Kothbauer, ehemals IT-Manager in Salzburg. Wirtschaftsprüfer und nun Past-Präsident Miguel Schauer blickt auf ein erfolgreiches Präsidentenjahr zurück: „Wir konnten im vergangenem Jahr die Arbeit des Kinderschutzzentrums und der Lebenshilfe in Salzburg, das psychologische Schulprojekt „an_sprech_bar" sowie viele in Not geratene Einzelpersonen in Stadt und Land Salzburg finanziell unterstützen." Auch im kommenden Präsidentenjahr stehen wieder viele Aktivitäten an, darunter der Lions-Flohmarkt im Herbst und die Adventkalender-Veranstaltung im Dezember, mit dessen Einnahmen die Lions wieder Menschen in Not unterstützen werden.*

LC Innsbruck Victoria

Im Rahmen des Clubprogramms *organisierte die Präsidentin des LC Innsbruck Victoria eine hochkarätige Führung mit den Verantwortlichen des BBT-Infopoints. In Franzensfeste wurde begrüßt, anschließend ging es 1,8 km ins Berginnere. Bei dieser Gelegenheit wurden zwei Aspirantinnen „die bis dato unter strengster Beobachtung standen", in den Damenclub aufgenommen. Die Überraschung war perfekt – denn diesen Ort hatte keiner vermutet und es wurde das erste Mal so tief unter der Erde eine Aufnahme zelebriert. Freude herrschte auf beiden Seiten– eine ungewöhnliche, berührende Situation, die keiner der Anwesenden jemals vergessen wird. Die Präsidentin und Organisatorin strahlte mit den beiden neuen Löwinnen um die Wette.*

LC Klagenfurt St. Georg

Wörthersee „Lindwurmregatta". *Auch heuer fand im Rahmen des Hafenfestes am Wörthersee Ende Mai die mittlerweile „3. Wörthersee Lindwurmregatta" des LC Klagenfurt St. Georg statt. Dabei schwammen etwa 500 „Mini-Lindwürmer", deren Form vom großen Vorbild in der Stadt Klagenfurt inspiriert war, im Wörthersee um die Wette. Diese „Lindwurm-Regatta" lockte auch diesmal begeisterte Zuschauer an. Die ersten 150 „Mini-Urtiere" gewinnen für ihre Käufer Preise. Der Reinerlös der Wettbewerbe kommt bedürftigen und kranken Menschen in Kärnten zugute. Die technische Hilfe leistet die örtliche Feuerwehr: Sie verwandelt den sonst so ruhigen See mit Aggregaten und Wasserschläuchen in ein fließendes Gewässer und treibt somit die „Renntiere" kräftig an.*

Mag. Gerhard Zauchner (Rainermusik), Präsident Johannes Moser (Lionsclub Mattsee-Trumerseen), Kapellmeister Hermann Sumetshammer (Polizeimusik Salzburg)

Lionsclubs Mattsee-Trumerseen

Benefizveranstaltung. *Eine Veranstaltung der besonderen Art war das Konzert mit 2 Musikkapellen und einer „Einlage" von Michael Frankenberger im Festsaal Seeham. Präsident Johannes Moser konnte im vollen Festsaal zahlreiche Ehrengäste, darunter Landesrat Dipl. Ing. Dr. Josef Schwaiger, Musikoffizier Oberrat MMag. Michael Rausch und Bezirkspolizeikommandant Oberst Walter Praschberger begrüßen. Gänsehautgefühl überkam die meisten, als der „Der Rainermarsch" von Hans Schmid, vorgetragen von der Original Rainermusik und dirigiert von Mag. Gerhard Zauchner, erklang. Großen Applaus gab es für Michael Frankenberger, der sein Können auf der Harmonika unter Beweis stellte. 2016 komponierte er die Signation für das Salzburger Jubiläumsjahr „2016". Dass wahre Künstler in der Salzburger Polizeimusik zu finden sind, bewies Rev. Insp. Stefan Hasler auf seinem Flügelhorn. Kapellmeister Hermann Sumetshammer dirigierte ein abwechslungsreiches Programm. Dass das Konzert ein schöner Erfolg für die Lions war, merkte auch der Schatzmeister, als er die Spendenboxen öffnete.*

Neuer Präsident. *Dipl. Ing. Heinrich Gernedel ist neuer Präsident des LC Mattsee-Trumerseen. Ende Juni wechselte der Präsidentenstab des LC Mattsee-Trumerseen von Polizeiinspektions-Kommandant Johannes Moser zu Dipl. Ing. Heinrich Gernedel.*

LC Pongau Höch

Präsidentenamts-Übergabe. *Der LC Pongau Höch beendete sein Clubjahr mit der Übergabe des Präsidentenamtes von HR Christian Schlegel an Wolfgang Rottmann. Im Rahmen einer geselligen Feier wurde festgestellt, dass im abgelaufenen Clubjahr ein Betrag von über 38.000 EUR an hilfsbedürftige Mitmenschen im Raum Pongau übergeben werden konnte. Finanziell unterstützt wurden ein behindertengerechtes Bad, Therapiestunden, notwendige Operationen, das Schulgeld für ein Flüchtlingskind, sozial bedürftigte Schüler, Angehörige eines tödlich verunglückten Familienvaters, der Jugendförderpreis für junge Musikanten und vieles mehr. Nach der Feier wurden die Vorbereitungen zum 20. Wohltätigkeits-Golfturnier Mitte Juli auf der Golfanlage in Radstadt aufgenommen. Als besondere Attraktion nahmen auch einige international bekannte Sportler am Turnier teil. Der Erlös der Veranstaltung, an der sich zahlreiche Sponsoren großzügig beteiligten, wurde für die Organisation und den Betrieb der Kinderpalliativ-Station Innergebirg verwendet.*

Überraschungs-Empfang

Auf Initiative von Elisabeth Bacher-Bracke (LC Innsbruck Victoria) versammelte sich Anfang Juli spontan eine kleine Delegation mit extra angefertigtem Transparent und kalt gestelltem Sekt, um den neuen Governor Gerald Bleckenwegner und seine Gattin Ingrid auf dem Flughafen Innsbruck bei der Rückkehr von der International Convention in Fukuoka, Japan, gebührend willkommen zu heißen. Die Freude beim frisch gebackenen Governor war groß, die Mission mehr als gelungen.

V. l. n. r.: Wolfgang Trenner (Lions-Beauftragter für Kinderschutzprogramm), Dr. Eva Durchschlag (Stadt Klagenfurt/Abt. Gesundheit), Michaela Herbst, Alice Wucherer, Präsidentin Cornelia Schlegel (alle LC Noreia Klagenfurt), Dir. Marianne Ladewig (Direktorin TheodorKörner.Schule Klaenfurt), Ingrid Trapp (LC Noreia Klagenfurt), Günther Ebenschweiger (Präsident des österreichischen Zentrums für Kriminalprävention)

LC Noreia Klagenfurt

Im Juni *fand auf Initiative des Präsidenten des österreichischen Zentrums für Kriminalprävention, Günther Ebenschweiger, ein interaktives Theaterstück gegen sexuellen Missbrauch von Kindern an der Theodor-Körner-Schule Klagenfurt statt. „Mein Körper gehört mir" erklärt sensibel und altersgerecht die wesentlichen Aspekte des Missbrauchsproblems. Sexuelle Übergriffe auf Kinder werden beim Namen genannt, die Vielzahl der Belästigungen aufgezeigt und angemessene Problemlösungen mit den Kindern erarbeitet. Intention dieser Aufführungen ist es, die Kinder auf angstfreie und lebensbejahende Weise mental zu stärken. Die Damen des LC Noreia Klagenfurt unter der Leitung von Präsidentin Mag. Cornelia Schlegel haben mit einem Zuschuss von 1.300 EUR dazu beigetragen, dass das Theaterstück realisiert werden konnte.*

Wie auch schon im Vorjahr *veranstalteten auch dieses Jahr die Lions Damen des LC Noreia Klagenfurt mit ihrer Präsidentin Mag. Cornelia Schlegel wieder ein wunderbares Konzert der Sonderklasse mit dem berühmten Wiener Cello Ensemble 5 + 1 unter der Leitung des Wiener Philharmonikers Prof. Gerhard Kaufmann vor ausverkauftem Haus. Das Thema „Liebeswerben" verzauberte die Besucher. Die musikalischen Leckerbissen mit Stücken von Smetana, Bach und Rachmaninoff brachten die Besucher zum Träumen. Der zweite Teil des Konzertes mit Stücken von List, Mozart und Gershwin riss das Publikum zu wahren Begeisterungsstürmen hin. Der Erlös des Konzertes wird diesmal für die Therapie eines schwerstbehinderten Mädchens verwendet.*

V. l. n. r.: Walter Gandler, Ingrid Novotna-Krabbe, Thomas Brodschöll, Stefan Kaiser jun., Evi Manzl, Anton Manzl

LC Mittersill

Neuer Präsident – neues Lionsjahr. *Die Feier fand in diesem Jahr in der „S.Lounge" in Bramberg statt. Die Führung des Clubs für das neue Lionsjahr wurde von Thomas Brodschöll übernommen. „We serve – Wir dienen", ist der Grundsatz der Lions, und so konnte der Club auch im abgelaufenen Jahr Menschen in der Region helfen. Der scheidende Präsident Stefan Kaiser jun. bedankte sich bei allen Lionsfreunden für ihren Einsatz und ihre Hilfe und wünscht dem neuen Präsidenten Thomas Brodschöll von Herzen alles Gute. Als Sekretär unterstützt Walter Gandler den neuen Präsident. In der „S.Lounge" in Bramberg wurden die Lions bestens verwöhnt und das Gebrüll verwandelte sich allmählich in ein zufriedenes Schnurren. Der Lionsclub bedankt sich auf diesem Wege auch bei seinen vielen Sponsoren und Gönnern: Ohne sie wäre die Arbeit und Hilfe für die Menschen dieser Region nicht möglich! Präsident Thomas Brodschöll: „Ich freue mich auf ein abwechslungsreiches und interessantes Lionsjahr und bitte euch alle um eure Hilfe und Unterstützung. Mit unseren Aktivitäten werden wir auch in diesem Jahr das tun, was unser Auftrag ist: Menschen helfen, die uns brauchen!"*

LC Sillian-Innichen

Präsidentenübergabe. *Ende Juni fand im Berggasthof Thurntaler Rast in Osttirol die Präsidentenübergabe des grenzüberschreitenden Lions Club Sillian-Innichen statt. In ungezwungener Bergatmosphäre hielt Präsident Gottfried Sint Rückblick auf ein erfolgreiches Clubjahr 2015/2016. Einer der Höhepunkte war sicherlich der erfolgreiche Flohmarkt, der im November 2015 in Heinfels stattgefunden hat. Dank dieser Initiative konnte schnelle und unbürokratische Hilfe für 20 Familien in Süd- und Osttirol gewährleistet werden. Ein weiteres freudiges Event war die Gründung des LEO Clubs Dolomiten im März 2016. Als letzte Amtshandlung konnte Präsident Sint noch 5 neue Mitglieder aus Osttirol in den Club aufnehmen. Anschließend erfolgte die Amtsübergabe an Dr. Roland Sapelza aus Toblach, welcher für das neue Clubjahr das Zepter in die Hand nimmt. Der neue Präsident dankte dem scheidenden Präsidenten für seine Arbeit und stellte die Grundzüge seines Programmes vor. Besonderes Augenmerk wird auf den Benefizball am 22. Oktober am Pragser Wildsee gelegt. Präsident Sapelza betonte, dass auch er sich voll für das Lionsmotto „We Serve" (Wir dienen) engagieren wird.*

Gottfried Sint (rechts) übergibt an Dr. Roland Sapelza (links).

Vize-Governor (Distrikt 114 –West) Mag. Sonja Henhapl-Röhrich und der scheidende Präsident Leonhard Lerchner (rechts), bei der Überreichung des Melvin-Jones-Fellow an den langjährigen Schatzmeister des Clubs, Ulrich Lankmayer.

LC Salzburg Aigen-Elsbethen

30 jähriges Jubiläum. *Ende Juni feierte der Lions Club Salzburg Aigen-Elsbethen im stimmungsvollen Ambiente der Orangerie im Schloss Hellbrunn sein 30-jähriges Bestehen. Der scheidende Präsident, Lionsfreund Leonhard Lerchner betonte in seiner Festrede, dass der Club seit seiner Gründung über 300.000 EUR an Spenden und Unterstützungen rasch und unbürokratisch weitergeben konnte.*

LC St. Johann im Pongau

Mein Körper gehört mir. *Der LC St. Johann im Pongau hat das Kinderschutzprogramm „Mein Körper gehört mir" im April an der Volksschule St. Johann und im Mai an den Volksschulen Werfen und Tenneck abgehalten. Die informativen Elternabende ohne Kinder waren sehr gut besucht. Eltern, Lehrer, Volksschuldirektoren benachbarter Schulen sowie Vertreter naheliegender Lions Clubs waren über Inhalt, Aufbau und deren kindgerechte Darbietung sehr beeindruckt. Der direkte, präventive Schutz gegen Missbrauch von Kindern ist für die Lions eine wichtige Verpflichtung. Daher hat der LC St. Johann im Pongau beschlossen, im Schuljahr 2016/17 dieses notwendige Programm an weiteren 9 Volksschulen in seinem Wirkungskreis finanziell zu unterstützen, damit es zum Schutze der Kinder abgehalten werden kann.*

LC Stubai-Wipptal

Mitte Juni *veranstaltete der LC Stubai-Wipptal bereits zum zweiten Mal ein Konzert mit dem weit über die Grenzen Tirols hinaus bekannten „Herbert Pixner Projekt". In der bis zum letzten Platz ausverkauften Wipptalhalle in Steinach am Brenner stellte der Südtiroler Spitzenmusiker Herbert Pixner mit seinen gleichermaßen genialen Mitmusikern das neue Programm „Summer" vor. Knapp 500 Zuhörer honorierten die beeindruckende Darbietung mit stehenden Ovationen. Wie immer kommt der gesamte Reinerlös aus dieser Veranstaltung bedürftigen Mitmenschen aus der Region zugute. Am 17. 9. 2016 bringt der LC Stubai-Wipptal in der Pfarrkirche Neustift mit dem Chor, Orchester und Solisten der Stiftsmusik Stams das Oratorium „The Messiah" von G. F. Händel zur Aufführung.*

LC Wörthersee

Golfen für guten Zweck. *Der LC Wörthersee veranstaltete kürzlich auf der Anlage des Golf Club Dellach am Wörthersee bei traumhaften Bedingungen sein 20. Charity-Turnier, in memoriam BM Ernst Sztriberny. 80 Lionsfreunde und Gäste konnte Lions-Präsident Gerhard Smuck zum „Texas Scramble" begrüßen. Clubmanager Gerd Eiper gab pünktlich um 10 Uhr den Startschuss. Bei Loch 10 wurden die Teilnehmer von einer Lionsabordnung unter der Federführung von den LF Architekt Werner Omansiek und KommRat Franz Gasser mit Getränken verwöhnt. LF Axel Schuster managte auf Loch 11 den Bewerb „nearest to the pin", bei dem es für Damen und Herren je eine Jacques Lemans-Uhr zu gewinnen gab. Nach der Siegerehrung durch Präsident Gerhard Smuck und Clubmanager Gerd Eiper fand eine Verlosung von traumhaften Sachpreisen statt. Der Reinerlös der Veranstaltung liegt bei über 10.000 EUR und kommt einer bedürftigen Klagenfurter Familie zu Gute. Die Gesamtorganisation der Veranstaltung lag einmal mehr in den Händen von LF Ing. Hubert Kusternigg und seinem Team. Gewonnen haben das Turnier nach einer Spielzeit von fast 6 Stunden mit einer Bruttowertung von 63 Punkten Andre Kleinwächter vom GC Klagenfurt Seltenheim und Stefan Meyer von GC Finkenstein-Faaker See. Jüngster Teilnehmer war Elias Grandits, der mit seinem Partner Emanuel Herold die Nettowertung gewann.*

Clubmanager Gerd Eiper, Organisator LF Ing. Hubert Kusternigg, die Sieger Andre Kleinwächter und Stefan Meyer sowie Lions-Präsident Gerhard Smuck.

Zonen-Activity:
Vom Anfang und Ende einer Wurst

Foto: H.Rosner

Lions Infotainment. *Bereits zum zweiten Mal ging es in der Region Salzburg wieder um die Wurst. Der Einladung der drei Salzburger Zonenleiter (Hans Schaffer, Fritz Wagner bzw. Tim Cole und Gastgeber Gerhard Pockenauer-Gramiller) zum 2. Lions-Infotainment-Abend in das Gramiller Fleischermuseum folgten rund 30 Incoming-Präsidenten und Vizepräsidenten der Region Salzburg. Für die meisten erstmalig, konnte die „Geschichte der Weißwurst" von der Entstehung bis zum genussvollen Ende mitverfolgt werden. Getreu dem Motto „Präsident leichtgemacht" diente der gelungene Abend dem angeregten Gedankenaustausch, der Einstimmung auf das besondere Centennial-Jahr durch einen prägnanten Vortrag über die wichtigsten Eckpfeiler des Lionismus. „Make it, cook it, eat it", so gesehen hatte dieser Abend auch drei Seiten.*

Helfen mit Herz und Verstand

Mit Elisabeth Weinbauer-Went hat der Distrikt Mitte nicht nur eine beherzte und engagierte Governorin an der Spitze, sondern auch eine „Löwin" aus dem Damenclub Graz Panthera, der die MDV 2017 organisieren wird. Auch deshalb haben die 100-Jahr-Feierlichkeiten für sie große Priorität.

LION: Wie wichtig sind für dich die 100-Jahr-Feierlichkeiten und die MDV 2017 in Graz?

Weinbauer-Went: Bei den 100-Jahr-Veranstaltungen in Graz haben wir die „Jahrhundert-Chance", die ganze Kraft der Lions-Bewegung aufzuzeigen. Das tolle Programm wird aber auch sehr unterhaltsam und abwechslungsreich sein. Jedenfalls freue ich mich jetzt schon auf die vielen Kontakte, die sich für Lions ergeben werden.

LION: Gibt es schon konkrete gemeinsame Distrikt-Projekte, die auch präsentiert werden können?

Weinbauer-Went: Ja, auf unserer Distriktversammlung wurden von den Clubs drei Projekte ausgewählt, die von allen Clubs unterstützt werden sollen. Es sind je ein Projekt aus Oberösterreich und der Steiermark und ein nachhaltiges, internationales Hilfsprojekt in Tanzania. Wir wollen als internationale Organisation auch ganz bewusst über die Grenzen hinaus wirken.

LION: Welche Projekte sind dies?

Weinbauer-Went: Erstens das vom Club Kirchdorf Ambra vorgestellte Projekt Conclusio: Angesichts der vielen Asylwerber in unserem Lande, stellt sich verstärkt die Frage nach Arbeitsmöglichkeiten für so viele (junge) Menschen. Während des lang andauernden Asylverfahrens ist ihnen ein Arbeitsverhältnis (mit wenigen Ausnahmen) untersagt. Viele Asylwerber wollen arbeiten und einen Teil der erhaltenen Hilfe zurückgeben. Aus diesem Bedürfnis heraus wurde in Schlierbach/OÖ der Verein Conclusio gegründet, der die erlaubte, ehrenamtliche, gemeinwohlorientierte Arbeit unter Asylwerbern fördert. Für geleistete Arbeit erhalten Asylwerber Stunden auf ein Zeitkonto gebucht, denn Geld dürfen sie ja nicht erhalten. Mit der angesparten Zeit können sie sich im Gegenzug wieder helfen lassen, z. B. durch Fahrdienste, Begleitung bei Behördengängen, Unterstützung bei der Wohnungs- und Arbeitssuche, beim Deutsch-Lernen usw. Somit fördert dieses Projekt ein generationsübergreifendes, interkulturelles Miteinander. Das Projekt wurde mit dem Lions-Nachhaltigkeitspreis 2015 ausgezeichnet. Nach der Pilotphase in drei Gemeinden in OÖ im Jahr 2015, gibt es mit Mitte 2016 bereits über 10 Ortsgruppen. Mit Unterstützung der Lions wird nun dieses Projekt österreichweit verbreitet.

Das gemeinsame, internationale 100-Jahr-Hilfsprojekt wird auf Seite 13 vorgestellt.

Zweites Projekt ist die Initiative „Listen first" vom LC Graz: Ein Projekt von medizinischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Bedeutung, denn ein funktionierendes Gehör ist die Basis für die Entwicklung der sozialen, sprachlichen, kognitiven und intellektuellen Fähigkeiten. Mit „Listen First" wird einerseits gewährleistet, dass Kindern und Eltern durch Workshops an Bildungseinrichtungen die Ursachen für Hörschädigungen bewusst gemacht und andererseits dringend benötigte Geräte und Therapien bei bereits vorhandener Hörschädigung für Kinder bereit gestellt werden. Hörgeschädigte Kinder sollen dahingehend unterstützt werden, dass sie einen unbeeinträchtigten Zugang zu Bildung erhalten. Durch die Aufklärung an Schulen sollen Eltern und Kinder sensibilisiert und auf die Entstehung von Hörminderung aufmerksam gemacht werden.

LION: Darf ich dich noch fragen, was deine Wünsche an die Clubs für die 100-Jahr-Feierlichkeiten sind?

Weinbauer-Went: Es wäre wünschenswert, dass jeder Club ein nachhaltiges Projekt aus einem der 4 wichtigsten Hilfsdienste der Lions – Jugend, Sehkraft, Umwelt, Linderung des Hungers – startet und damit ein „Vermächtnis" an nachfolgende Generationen hinterlässt.

Der Lions-Generationenspielplatz wird auch speziell mit Spielgeräten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen ausgestattet.

L-100 Activity der Zone II/1 in Graz

Lions-Generationenspielplatz und Lions Baumpatenschaft-Allee zum 100-Jahre-Lions-Jubiläum.

Der Lions Club Graz Schlossberg engagiert sich im Rahmen des 2017 in Graz groß zu feiernden Lions-Jubiläums für Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Mit der L-100 Zonen Activity „Lions-Generationenspielplatz und Lions Baumpatenschaft-Allee zum 100-Jahre-Lions-Jubiläum" setzt der Club ein bleibendes, nachhaltiges Zeichen im Stadtbild der Gemeinde und steigert gleichzeitig den Bekanntheitsgrad des Clubs sowie des Lions-Gedankens.

Durch die Übernahme von 100 Baumpatenschaften entsteht eine Lions-Allee bzw. eine Lions-Parkanlage. In dieser Grünanlage wird, im Wesentlichen finanziert durch den Charity-Topf aus den verkauften Baumpatenschaften, das nötige Spielgerät für den Generationenspielplatz aufgestellt und der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Ein wesentliches Augenmerk wird auf Spielgeräte gelegt, die speziell für Mitmenschen mit besonderen Bedürfnissen ausgelegt sind. So soll zum Beispiel eine Schaukel und ein Karussell mit der Eignung für Rollstuhlfahrer gekauft werden.

Nähere Informationen zur Übernahme einer Patenschaft und die Bestellmöglichkeit findet man unter **graz-schlossberg.lions.at**

Eine Baumpatenschaft, die allen österreichischen Lions Clubs und Lions-Mitgliedern angeboten wird, kostet 250 EUR. Davon gehen 150 EUR an die Gemeinde und 100 EUR als Spende in den Charity-Topf für den Generationenspielplatz. Baumpaten werden im Pflanzbereich auf einer Ehrentafel sichtbar gemacht.

Die feierliche Eröffnung der einzigartigen „Lions-Allee" findet am 19. Mai 2017 im Rahmen des Festes zum 100-Jahr-Jubiläum in Graz statt. Alle Baumpaten sind schon jetzt herzlich eingeladen, an dieser Eröffnung teilzunehmen. Eine Baumpatenschaft ist auch eine sehr persönliche Geschenksidee. Ob zu einem runden Geburtstag, einer Hochzeit, einer besonderen Würdigung für herausragende Club-Mitglieder oder im Gedenken an einen besonderen Menschen.

Foto: Pixello

Das aktuelle Interview

Persönlicher Einsatz zählt im Beruf und bei den Lions

Seit 20 Jahren ist Alfred Schneckenreither im LC Linz City aktiv. Obwohl er mit seinem Bruder eine Firmengruppe mit 450 Mitarbeitern leitet, hat er in seinem Club alle Funktionen durchlaufen. Walter Zemrosser, Centennial-Coordinator MD 114, hat mit ihm über Lionismus gesprochen.

LION: Wie gelingt es dir, neben der Leitung eines großen Speditions- und Transportunternehmens noch Zeit für Lions zu haben?

Alfred Schneckenreither: Gerade wenn man intensiv im Beruf steht, bietet der Lions Club Gelegenheit, sich wieder auf wesentliche Fragen des Lebens zu konzentrieren. Mein Bruder Wolfgang und ich leiten unsere Firmengruppe mit 120 Mio. EUR Umsatz als Familienbetrieb. Aus einem LKW, mit dem unsere Eltern seinerzeit die Firma gegründet haben, sind mittlerweile 170 geworden. Darüber hinaus beauftragen wir zahlreiche Subunternehmer.

LION: Eure Firmengruppe ist europaweit aktiv, welche Schwerpunkte sind zu nennen?

Schneckenreither: Von den zwölf Unternehmen unserer Firmengruppe haben bis auf drei alle ihren Sitz in Österreich. Wir versorgen mit unseren Leistungen ganz Europa und bieten von der Komplett- über die Teilladung bis hin zur Stückgutbeförderung alles an. Besonderer Schwerpunkt sind temperaturgeführte Transporte, wir verfügen über eine große Anzahl von Kühl-LKW und über eine Tiefkühl-Lagerhalle mit 8.000 Palettenstellplätzen. Unsere gesamten Lagerflächen umfassen 75.000 m^2.

LION: Du hast in deinem Club alle Funktionen durchlaufen, warst Vorstandsmitglied, Clubsekretär und Präsident. Was war für dich der berührendste Augenblick als Lion?

Schneckenreither: Ich möchte das nicht eingrenzen. Jedes Mal, wenn geholfen wird, ist es berührend. Wenn man mit den hilfsbedürftigen Menschen individuell überlegt, ob Geld, Sachleistung oder sonstige Unterstützung am zweckmäßigsten ist, wird der lionistische Gedanke stets neu in die Tat umgesetzt.

LION: Das 100-Jahr-Jubiläum rückt näher. Ist die große Festveranstaltung in Graz am 19. Mai 2017 auf deinem Reiseplan?

Schneckenreither: Den Termin habe ich mir schon fest vorgemerkt. Gleichzeitig darf sich unsere Filiale Graz auf einen Besuch von mir freuen, da ich das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden werde.

LION: Der LC Linz City hat 51 Mitglieder. Da gibt es offensichtlich kein Nachwuchsproblem. Wie erklärst du dir das?

Schneckenreither: In unserem Club werden immer wieder neue Lions zur Aufnahme vorgeschlagen. Ich war selbst schon mehrere Male Bürge und Pate. Da kommt der Club nie aus der Übung und findet ohne Probleme neue Mitglieder.

Alfred Schneckenreither

Jedem jungen Lion rate ich, sich aktiv einzubringen und mitzuhelfen. Dann hat die Freude an Lions Bestand.

Überregionale Projekte fördern

Die Österreichischen Lions Clubs sind Weltmeister im Aufbringen von Geldmitteln für humanitäre Hilfe. Herausragende Persönlichkeiten und eine breite Palette von großartigen und ideenreichen Charity Projekten unterstreichen jedes Clubjahr aufs Neue die soziale Kompetenz von Lions in beeindruckender Weise.

Das Motto der weltweiten Lions-Bewegung lautet: **we serve – Lions helfen.** Alleine im Zeitraum 2011 bis 2015 haben die Lions Clubs des Distrikts Österreich Mitte (114M) rund 4,3 Mio. EUR an humanitärer Hilfe geleistet. Neben den vielen regionalen Activities gelingt es immer wieder, auch beachtenswerte Zonen-, Distrikts- und internationale Projekte zu realisieren. Diese Entwicklung soll aus Sicht des Distrikts weiter ausgebaut werden. Mit einem Verteilungsschlüssel von 60 % für regionale, 20 % für nationale und 20 % für internationale Hilfe soll die überregionale Kompetenz der Lions Clubs in Zukunft noch mehr angesprochen werden. In Hinblick auf die tragischen weltpolitischen Entwicklungen der letzten Monate hat Lions International neuerlich an die Lions Grundsätze für internationale Beziehungen erinnert.

Internationale Zusammenarbeit notwendig. Programme zur Förderung internationaler Verständigung und Zusammenarbeit haben ihre Grundlage im Glauben, dass Menschen trotz aller Unterschiede ihres ethischen oder kulturellen Erbes wertvolle Glieder der Menschheit sind. Internationale Beziehungen akzeptieren und appellieren an diese universellen Werte und das Konzept menschlicher Verbrüderung.

Warum sich Lions engagieren. Für alle Lions, die dem Motto „Wir dienen" verpflichtet sind, erhält der Begriff der „Gemeinschaft" neue und größere Dimensionen. Aufgrund des weltweiten Wirkungskreises der Vereinigung erweitert sich die Gemeinschaft der Lions, indem sie nicht nur Distrikte und Nationen umfasst, sondern darüber hinaus auch die internationale Gemeinschaft aller Menschen.

Mit Hilfe der Mitgliederclubs auf der ganzen Welt hat sich Lions Clubs International von Anfang an für internationale Verständigung und Zusammenarbeit zwischen den Völkern als Grundlage für Frieden zwischen den Nationen eingesetzt. Die wahre Bedeutung von Lions Clubs International liegt jedoch in der generellen Zielsetzung: dem Dienst an der Menschheit.

VDG Werner Gschwandtner

Internationale Beziehungen in der Praxis. Wenn Lions bei der Umsetzung von Programmen für internationale Beziehungen Erfolge verzeichnen möchten, müssen sie zunächst die enormen Unterschiede, die die Bevölkerung der Welt prägen, schätzen lernen. Lions akzeptieren die Tatsache, dass die meisten Menschen unter völlig anderen Lebensumständen leben wie sie selbst. Gegenseitige Achtung und Hilfsbereitschaft können durch Zusammenarbeit und Wohlwollen erreicht werden. Der internationale Charakter des internationalen Kongresses ist ein typisches Beispiel für eine Atmosphäre, in der echtes Interesse füreinander und Gedankenaustausch zwischen den verschiedensten Menschen möglich ist.

Wir lesen die erschreckenden Statistiken menschlicher Not, aber in Wirklichkeit begreifen wir sie nicht – und wir sind solange nicht zu wirksamen Handlungen bereit, wie wir nicht mit echter Anteilnahme den typischen Eigenschaften und Nöten, den Freuden und Leiden der einzelnen Menschen in anderen Ländern gewahr werden. Programme zur wirtschaftlichen und technologischen Unterstützung sind notwendig, aber genauso wichtig ist die Bereitschaft, unseren Mitmenschen unsere Freundschaft anzubieten. Lions können sich auf vielfältige Weise für internationale Beziehungen engagieren: Jugendaustausch, Jugendcamps, Clubjumelage, Amateurfunk, Kommunikation, Freundschaftskontakte, Hilfsprojekte, kulturelle Projekte, Bildungsprogramme, internationale Hilfeleistungen und die humanitären Bemühungen der Lions Clubs International Foundation.

Trotz aller Kontakte und aktiven Hilfe für Notleidende auf der ganzen Welt dürfen Lions nicht ihre Nachbarn vergessen, die auch ihrer Hilfe bedürfen. Hilfe für alle, ob nah oder fern, ist der Kern einer erfolgreichen Gemeinschaftsaktion. Oftmals wird ein tieferes Interesse an der eigenen Kommune erst durch die Teilnahme an Projekten zur Förderung internationaler Beziehungen geweckt. Für sich betrachtet mag ein Projekt einer Einzelgemeinschaft von geringer Bedeutung erscheinen, wenn es aber zu den Projekten von Hunderten Gemeinschaften und Millionen zusammenarbeitender Menschen hinzugezählt wird, spiegelt die Summe des Geleisteten die Bedeutung des Programms als Werkzeug für internationales Wohlwollen und weltweiten Frieden wieder.

Österreichs beste Lions-Golfer kommen aus dem Salzkammergut

Iris Schmied, Christian Peer und das Team „Bad Ischl I" sicherten sich die Titel bei den 10. Österreichischen Lions-Golfmeisterschaften.

Foto: Pixelio

Fotos: Lions Club–Reimair

Österreichische Lions-Golfmeister

Herren:
1. *Christian Peer (LC Bad Ischl)*
2. *Christian Wilfing (LC Windischgarsten Pyrhn Priel)*
3. *Anton Schwab (LC Mittersill)*

Damen:
1. *Iris Schmied (LC Dachstein-Welterbe)*
2. *Claudia Krumböck (LC Dachstein-Welterbe)*
3. *Dr. Daniela Werndl-Hörmandinger*

Mannschaftsbewerb:
1. *LC Bad Ischl I*
2. *Mittersill II*
3. *LC Vöcklabruck*

Zum 10. Jubliäum kehrte das Lions-Golfturnier auf die Anlage des GC Salzkammergut in Bad Ischl zurück. Bei herrlichem Sommerwetter begaben sich insgesamt 108 Golfer (davon 65 Lions) in 27 Flights auf die Runde, 12 Lions-Teams kämpften um den Mannschaftstitel. Unter den Teilnehmern aus insgesamt 18 Golfclubs herrschte beste Stimmung und der Austausch unter Freunden sowie das Knüpfen neuer Kontakte kamen nicht zu kurz.

Die Organisatoren sorgten neben einem Startgeschenk für die perfekte Halfway-Verpflegung und bereiteten für die Siegerehrung einen Galaabend mit 4-Gang-Menü, Musik und Überraschungsshow vor. Insgesamt 43 Sponsoren, davon 20 Großsponsoren und Hauptsponsor Activa-Versicherung Bad Ischl unterstützten das Turnier großzügig – ihnen allen gilt der aufrichtige Dank des LC Bad Ischl. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt natürlich karitativen Hilfsmaßnahmen zu Gute.

1 Das Meisterteam Bad Ischl I: v. l. n. r.: Lionspräsident Erich Gebetsroither, Günther Gaderbauer, Alexander Schmied, Andreas Wieder, Christian Peer und Golf-Präsident Dr. Enzinger; im Hintergrund das zweitplatzierte Team Mittersill II und die drittgereihten Vöcklabrucker.

2 Die Sieger im Einzel: v. l. n. r. :Turnierleiter Gottlieb Peer, Lionspräsident Erich Gebetsroither, Lions Golfmeister Christian Peer, Lions Golfmeisterin Iris Schmied und ÖGC-Präsident Peter Enzinger.

Am Foto LC Gallneukirchen Präsident Leopold Haider mit einem Repräsentanten der Schule in Monjo/Nepal

Hilfe für Erdbebenopfer in Nepal

Am 25. April 2015 verwüstete ein verheerendes Erdbeben große Teile Nepals und forderte unzählige Todesopfer und Schwerverletzte. Fast 800.000 Häuser wurden zerstört oder schwer beschädigt, darunter auch 4.000 Schulen. Fast ein Jahr nach dem Erdbeben sind 80 % der Schulen noch nicht wieder aufgebaut. Der Unterricht erfolgt, wenn überhaupt, überwiegend im Freien. Um den Kindern wieder einen „normalen Schulbesuch" zu ermöglichen, haben sich die LC Gallneukirchen und Bad Aussee zum Ziel gesetzt, für den Wiederaufbau der Schule im Bergdorf Monjo im Everestgebiet rund 75.000 EUR durch Veranstaltungen und Spenden zu sichern. Um zahlreiche Beteiligung wird daher gebeten.

Spendenkonto
Sparkasse Gallneukirchen
AT74 2032 0321 0036 2890

LC Bad Radkersburg-Mureck

Deutschbücher finanziert. *Der LC Bad Radkersburg-Mureck überreichte an den Murecker Verein „Deutsch lass uns reden" Deutschbücher zur Unterstützung des Unterrichts von rund 60 Asylanten in Mureck. Seit Februar 2015 unterstützt der Verein asylsuchende Menschen in Mureck beim Erlernen der deutschen Sprache sowie beim Kennenlernen unserer Kultur. Ehrenamtliche und nach finanziellen Möglichkeiten auch ausgebildete DAF-Lehrerinnen betreuen die fortgeschrittenen Teilnehmer. Derzeit werden eine Alphabetisierungsgruppe für Anfänger und Fortgeschrittene und zwei weitere Gruppen, die bereits lesen und schreiben können, unterrichtet. Fortgeschrittene unterstützen die Anfänger. Neben dem Deutsch lernen stehen Kontakt, Austausch und miteinander Spaß haben im Vordergrund. Präsident Michael Obal und Clubsekretär Heinz Gründl übergaben die Bücher im Murecker Kolpingheim. Kürzlich wurde vom Lionsclub auch die Zeckenimpfung für zehn Kinder, die den Murecker Kindergarten besuchen, organisiert und finanziert.*

LC Braunau

3. Platz beim Lions-Musikpreis. *Der LC Braunau nominierte die Geigerin Sara Mayer zur Teilnahme beim Lions-Musikpreis 2016. Die Initiative für die Nominierung ergriff LF Walter Reich. Sara war die einzige Kandidatin aus Oberösterreich und errang den hervorragenden 3. Platz. Die Preisträgerin wohnt in Lohnsburg im Bezirk Ried im Innkreis. Sie studiert am Mozarteum Salzburg Violine und besuchte mehrere Meisterkurse. Auch beim LC Braunau stellte Sara ihr Talent zur Freude aller Zuhörer bei einem Meeting unter Beweis. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg für ihre künstlerische Laufbahn!*

Sara Mayer mit Violine, ganz rechts LF Walter Reich, der Initiator der Nominierung

LC Ausseerland

Hilfe für leukämiekrankes Mädchen. *Der LC Ausseerland half einer Familie mit 5.000 EUR, um die Behandlungskosten ihrer an Leukämie erkrankten, 9-jährigen Tochter Lena zu reduzieren, besonders aber, um die Heilungschancen des kleinen Mädchens zu optimieren. Als Dankeschön schickte die Familie ein Foto von der erkrankten Lena (mit Kappe) mit ihrer Schwester Iris mit einem großen DANKE! Die Familie schreibt: „Vielen Dank für die Spende! Es ist schön zu wissen, dass man in dieser schwierigen Zeit nicht alleine ist."*

Foto: Rahmanovic Jasmina City Foto Linz

LC Biophilia

Endlich hat auch Linz seinen ersten gemischten Club bekommen. *Eine große Gästeschar konnte sich auf der Charterfeier des LC Linz Biophilia im Rosengarten von der guten Stimmung und dem wunderbaren Teamgeist des neuen Clubs überzeugen. 32 Männer und Frauen um Präsidentin Elisabeth Leitner-Rauchdobler erhielten von DG Alfred Hrusca die Charterurkunde überreicht und stellten sich und ihr ambitioniertes Programm vor. Der Name Biophilia bildet die programmatische Richtung gut ab, denn die Liebe zum Leben, der Wunsch zu helfen, wo Not ist, hat die Menschen aus Linz und Umgebung unter das Dach der großen Lions-Familie geführt.*

LC Hausruck

Hofübergabe. *Feierlich übergab Mag. Jürgen Schmierer die Präsidenten-Nadel an Ing. Max Häuserer, der mit seinem Sekretär Mag. Heinz Raab das Führungsduo für das Clubjahr 2016/17 bildet. Dieses wird mit dem traditionellen Herbstausflug, der heuer nach Osttirol führt, beginnen. Hauptactivity ist ein Abend mit Alfred Dorfer am 29. April 2017 im Atrium in Bad Schallerbach.*

Höchste Lions-Auszeichnung für Ing. Peter Schnell. *Für sein großes Engagement verlieh die Lions Club International Foundation die höchste Auszeichnung – den Melvin Jones Award – an Peter Schnell. Peter Schnell ist seit 25 Jahren Mitglied im Club und hat sich besonders für karitative Projekte stark engagiert. Präsident Jürgen Schmierer hat bei der Hofübergabe die Auszeichnung feierlich übergeben. Heute zählt der LC Hausruck 39 Mitglieder und ist Mitglied der weltweiten Vereinigung Lions International mit seinen 1,4 Millionen Mitgliedern in 206 Ländern der Welt.*

Hofübergabe: Präsident Ing. Max Häuserer (links) und Sekretär Mag. Heinz Raab

Alfons Mairhofer (links) , MJF Peter Schnell, Jürgen Schmierer

LC Bad Radkersburg Mureck

Präsidentenwechsel mit slowenischen Partnern. *Erstmals wurde heuer der Präsidentenwechsel des LC Bad Radkersburg Mureck gemeinsam mit dem slowenischen Partnerclub Murska Sobota vollzogen. Präsident Michael Obal übergab sein Zepter an Helmut Arnfelser und der slowenische Lions-Präsident Bojan Rožman übergab sein Amt an Mateja Hochstätter. Die Zeremonie wurde im Rahmen eines Sommerfestes im Schlosshof von Halbenrain vollzogen. Obal blickte auf zahlreiche Aktivitäten im letzten Clubjahr zurück. Neben den Verkaufsständen beim Lepoldimarkt und Nikolomarkt sowie dem traditionellen Schlosskonzert stand eine Reise nach Krakau auf dem Programm. Die Erlöse aus verschiedensten Sammlungen wurden für bedürftige Familien im Bezirk, eine Impfaktion von Flüchtlingskindern und internationale Projekte verwendet.*

LC Eferding

Lions luden zur Zuckerwatte-Combo nach Alkoven. *Auf Einladung des LC Eferding gastierte die Zuckerwatte-Combo mit einer Schlagerrevue der 50er- und 60er-Jahre im Kulturtreff Alkoven. Die Zuhörer wurden überrascht mit genussvoll weltfernen und lebensfrohen Liedern der Wirtschaftswunderzeit, in denen „Nur der Bossa Nova" an allem schuld ist, in denen man „Tipi-tipi-tipso" seinen „Teeny-Weeny-Strandbikini" ausführt und „Eventuell" auch mit „Zwei kleinen Italienern" ins „Traumboot der Liebe" steigt.*

Die Zuckerwatte-Combo mit Präs. Helmut Andlinger

LC Dachstein Welterbe

Taubenschießen, ein friedliches Spiel mit alter Tradition. *Der LC Dachstein Welterbe lud kürzlich zu einem Lions-Familientreffen zum Uferwirt Seeraunzn am Halstättersee. Vertreten waren Mitglieder des LC Traunsee Allegra, Bad Ischl, Ausseerland, Laakirchen, Hellbrunn, Linz Delta sowie Governorratsvorsitzende Eva Franke vom LC Wien Schwarzenberg, dem Patenclub der Dachstein Löwen. Thema des Treffens war das Aufleben lassen einer alten Tradition, dem Taubenschießen. Bei dieser alten, überlieferten Tradition versucht man mit der hölzernen Taube die Zielscheibe möglichst mittig zu treffen, wobei die Taube wie ein Pendel an einer Schnur hängt. Der mobile Schießstand wurde am frühen Morgen aufgestellt und anschließend versuchten alle, mit viel Spaß ihr Bestes zu geben.*

LC Graz Panthera

Highlights des 20. Frühlingsfest. *Die Damen des LC Graz Panthera bringen seit 1996 jedes Jahr am letzten Freitag im April den Frühling in die Stadt. Präsidentin Susanne Krug war glücklich, dass über 400 Gäste der Einladung folgten. Einzigartig machte dieses Fest auch der Einsatz und die Kreativität der heuer 15 Spitzenköche: Hans Peter Fink (Haberl & Fink´s), Kurt Mörth (Parkhotel Graz), Familie Legenstein (Häuserl im Wald), Michael Hebenstreit (Restaurant Eckstein), Engelbert Tschech (Ristorante Corti), Christof Widakovich (Restaurant Schlossberg & El Gaucho), Franz Kulmer (Forellenhof Haslau), Stefan Heissenberger (Frankowitsch Delikatessen), Jürgen Vanverfen (Genusswerk-Pur), Hans Windisch (Hügellandhof), Ludwig Grininger (Kirchenwirt Josef Pfeifer), Manuel Liepert (Liepert's Kulinarium Leutschach), Johann Wöls (Landhotel Restaurant Hubinger), Andreas Gölles (Revita Gastronomie GesmbH), Werner Wiener (Gasthaus Stainzerbauer) und Johannes Haderspeck (Grossauer Glöckl Bräu) kochten und kreierten frühlingshafte Genussfreuden. Hausgemachte Süßigkeiten der Panthera Damen ergänzten das hochkarätige Kulinarium.*

Der Künstler Hans Beletz stellte ein Acryl-Bild mit dem Titel „Menschen" zur Verfügung, das von Dr. Christian Kovac ersteigert wurde.

LC Gmunden

Foto: Lionsclub Gmunden

Hans Theessink Band & „Überraschungsgast" begeisterten! *Das versprochene Feuerwerk an Blues-, Roots- und Soulmusik bekamen die Besucher der diesjährigen „Jazz- & Bluesnight" des LC Gmunden fulminant geboten! Hans Theessink wusste mit seinem „Wohlfühl-Sound" die Gäste im erfreulich vollen Stadttheater von Anfang an zu fesseln. Und als Überraschung zauberte er die als Sängerin von „Die Seer" bekannte Sassy Holzinger auf die Bühne, die sich bei vier Songs als einfühlsame und bluesfitte Begleitung erwies.*

LC Kirchdorf Ambra

Erfolgreicher JAZZbrunch der Kirchdorfer Lions-Damen. *Ein Genuss für alle Sinne war der Lions-JAZZbrunch der Kirchdorfer Ambra-Damen im Restaurant „Scherleiten" Ende Juni. Die Musiker von „ConFusion" begeisterten mit feinstem Jazz und Haubenköchin Christine Otte verwöhnte die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten. Besonderen Dank sprach LC-Präsidentin Monika Obernberger an Lionsfreundin Christine Otte und Gatten Michael aus, die den Erlös des gelungenen Events dem LC Kirchdorf Ambra zur Verfügung stellten. Damit können die Löwinnen wieder zahlreichen bedürftigen Menschen aus der Region helfen und soziale Projekte unterstützen.*

Foto: LC Kirchdorf

Goran Franić (mit Sohn) nimmt die Pumpe von Lions-Präsident Harald Rauch (re) entgegen

LC Kirchdorf

„Wasser marsch" auf kroatischer Insel Prvic. *Das Feuerwehrwesen in Kroatien ist nicht schlecht aufgestellt. Mit den vielen kleinen Inseln ist aber der Brandschutz nicht überall gegeben. So ist 2015 der Bürgermeister des kleinen Dorfs Prvic Sepurine (ca. 300 Einwohner), Goran Franić, an den langjährigen Prvic-Urlauber und Kirchdorfer Lion Bruno Binder mit dem Ansuchen herangetreten, die neu gegründete kleine Feuerwehr (11 Mann) mit Material und Know-how aus Österreich zu unterstützen. Gesagt – getan: Der Kirchdorfer Lions Club erwarb eine gebrauchte Pumpe der Feuerwehr Micheldorf und machte sich Mitte Juni auf zur Übergabe und Einschulung. Fünf Kameraden der FF-Micheldorf unter Kommandant Bernhard Kuntner führten die fachkundige Einschulung durch, und Lions-Präsident Harald Rauch übergab das Gerät im Rahmen eines kleines Festakts an Bürgermeister Goran Franić.*

LC Laakirchen

9. Laakirchner Stadtball – Tanzvergnügen für den guten Zweck. *Pures Tanzvergnügen, zuckersüße Tanzeinlagen und eine glamouröse Show begeisterten die Gäste des 9. Laakirchner Stadtballs Anfang Juni. Unter dem Motto „Candy – eine süße Sommernacht" verwandelte sich das Kulturzentrum ALFA wieder in einen wunderschönen Ballsaal. Auch das tolle Showprogramm ließ keine Wünsche offen und sorgte für Begeisterung. Ein erstes Highlight war die Performance der Tanzforum Company aus Pinsdorf, die fulminante Tanzeinlagen zu „Candyland" bot. Zu späterer Stunde ging es etwas heißer her, als die Damen eine Burlesque-Show zum Besten gaben. Beim „A tribute to the Andrew Sisters" faszinierte das Trio rund um Eva Kirchner die Gäste mit gesanglicher Meisterleistung. Sie verkörperten die Ikonen stilecht und versprühten den Charme der verträumten 50er-Jahre. Live begleitet wurden sie dabei von der renommierten Post Big Band Salzburg, die mit ihren hervorragenden Musikern den Abend zu einem wunderschönen tänzerischen Erlebnis machte. Anschließend wurde in der Lions Bar weitergetanzt – dort sorgten die Band Gravity und DJ Leizi für beste Stimmung. Das Stadtball-Team rund um Projektleiter Peter Hummer, das Team der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Laakirchen unter Leitung von Georg Brenda, die Mitglieder des LC Laakirchen und die Lions-Damen Sonja Marterbauer und Sabine Hummer, die für die Deko zuständig waren, freuten sich über den tollen Erfolg der Veranstaltung. Für den Lions Club ist dieser Abend nicht nur eine wunderschöne Ballnacht, sondern auch eine wichtige Einnahmequelle, mit deren Reinerlös schnell und unbürokratisch geholfen werden kann. Für die Stadtgemeinde ist der Ball überdies eine wertvolle Bereicherung im kulturellen und gesellschaftlichen Leben.*

LC Laakirchen

Hannes Eisner *heißt der neue Präsident des LC Laakirchen. Der 40-jährige Diplomkaufmann, Gründungsmitglied von Lions Laakirchen sowie Geschäftsführer der Asamer Kies- und Betonwerke, leitet mit seinem Team die Geschicke für das Clubjahr 2016/17. Der Lions Club Laakirchen ist ein Sozialverein mit 34 Mitgliedern, die persönlich, rasch und unbürokratisch in Not geratenen und sozial bedürftigen Menschen helfen. Die Unterstützungsgelder werden dabei bei diversen Veranstaltungen selbständig erarbeitet.*

LC Leoben

Der LC Leoben überreichte *Renate Schmidt von der Initiative „Wendepunkt" in Leoben einen Scheck in Höhe von 4.800 EUR. Mit diesem Betrag wird ein Jahr lang eine geringfügig beschäftigte Mitarbeiterin für die Tagesstätte „Wendepunkt – Leoben" finanziert, wo täglich 20 bis 30 sozial benachteiligte Personen betreut und versorgt werden. Es gibt täglich ein selbst gekochtes Mittagessen, Möglichkeit zum Duschen und Wäsche waschen, Hilfe bei Formularen und Amtswegen und immer ein offenes Ohr für die kleinen und großen Probleme. Da viele dieser Menschen durch ihre Lebensgeschichte oft vom Alltäglichen überfordert sind und unter einem starken Leidensdruck stehen, bietet dieser Ort für sie Geborgenheit, Ruhe, Entspannung und eine Atmosphäre, in der ihnen Annahme und Wertschätzung entgegengebracht wird.*

(v.l.): Paul Wilke, Präsident Lions Club Leoben, Renate Schmidt vom „Wendepunkt" und Dr. Michael Kropiunig, Lions Club Leoben.

LC Leoben

Impfaktion. *Clubmitglied Dr. med. Robert Mader (rechts im Bild) impfte 30 jugendliche Asylanten gegen Diphterie, Tetanus und Poliomyelitis. Assistenzdienste leistete Präsident DDr. Manfred Uratnik. Der Impfstoff für die beiden Teilimpfungen wurde vom LC Leoben bereitgestellt und finanziert.*

LC Lavanttal

AMC American English & Art Camp. *Bereits seit 2 Jahren wird diese Veranstaltung auf Initiative des LC Lavanttal in St. Paul durchgeführt. Finanzielle Unterstützung des Projektes gab es auch durch die LC Bleiburg, Bad St. Leonhard/Obdach und Salzburg, der durch eine Spende die Teilnahme von mehreren Jugendlichen aus SOS Kinderdörfern ermöglichte. Die Grundidee, Kunst als Bildungsmedium zu nutzen, wird in diesem interaktiven und integrativen Sprach- und Musikvermittlungsprojekt optimal umgesetzt.*

Über 250 Schüler werden jedes Jahr in den Sommerferien über 8 Wochen verteilt im Konvikt des Stiftsgymnasiums St. Paul in den Schwerpunkten English Conversation, Tanz, Gesang und Schauspiel unterrichtet. Unterrichts- und Campsprache ist Englisch. Hier arbeitet Kunst als hervorragendes Mittel, um den Begriff „Lernen" aus seinem schulischen Alltag zu lösen und mit einer künstlerisch kreativen Note zu versehen – Lernen mit allen Sinnen, in entspannter inspirierender Atmosphäre. So verlieren die Teilnehmer spielerisch die Berührungsangst vor der Fremdsprache Englisch. Ein besonderer Höhepunkt liegt in der wöchentlichen Abschlussveranstaltung, bei der die Teilnehmer vor Publikum zu Akteuren auf der Bühne werden.

Foto: cityfoto/Skledar

LC Linz-Nibelungen

Stimmungsvolle 50er-Feier. *Zu einer außergewöhnlichen musikalischen Geburtstagsfeier lud der LC Linz-Nibelungen Anfang Juni seine Mitglieder sowie zahlreiche Freunde und Gäste in die neue Anton-Bruckner-Universität Linz ein. Im Mittelpunkt der 50-Jahr-Feier standen dabei durchaus lautstarke, weil am Schlagwerk gespielte Darbietungen von Studierenden der Universität. Und, ganz im Sinne der Lions, gab es auch namhafte Spendenübergaben. So konnte Club-Präsident Dr. Sigo Gatterer der Rektorin der Bruckner-Universität Univ.-Prof. Dr. Ursula Brandstätter und Vizerektor Univ.-Prof. Josef Eidenberger ein Schlagwerk im Wert von 30.000 EUR übergeben. Freuen konnte sich auch Stadträtin Karin Hörzing, die einen Scheck über 10.000 EUR für ein Sozialprojekt der Stadt Linz in Empfang nahm.*

LC Perg Machland

Fest rund um den Spargel und die Lebensfreude. *„Dieses Fest hat all unsere Erwartungen übertroffen", zeigte sich Hans Tremesberger, Präsident des LC Perg-Machland vom Verlauf des ersten Spargel-Hoffestes in Naarn überwältigt. Die Lions servierten köstliche Spargel-Gerichte, Live-Musik der Gruppe „Leinöl" und die Präsentation von Spargelprinzessin Michaela Wittberger hinterließen bei den Besuchern bleibenden Eindruck. Einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Festes lieferten die Burschen des Perger Asylquartiers für unbegleitete Minderjährige.*

Präsident Hans Tremesberger, Spargelprinzessin Michaela I., Hausherr Reinhard Derntl

Andreas Klotzner, GF Valetta Sonnenschutztechnik Heinz Loicht (links) und Präsident Thomas Denk (rechts) von Lions Linz 2000

LC Linz 2000

Valetta Lions Linz 2000 Golf Charityturnier. *Der Linzer Serviceclub „Lions Linz 2000" unterstützt mit dem Erlös des Valetta Lions Linz 2000 Golf Charityturniers schon einige Jahre u. a. das Projekt „Glück Schenken" von Dr. Manuela Baumgartner, KH Barmherzige Schwestern, mit dem Intensivwochen für Familien mit körperlich und geistig beeinträchtigten Kindern gefördert werden. In diesen Intensivwochen werden die Kinder gut betreut, während Eltern und Geschwister die Möglichkeit haben, „durchzuschnaufen".*

LC Traun

Der 24. Mai *war für die Sonneninsel, dem ersten psychosozialen Nachsorgezentrums der österreichischen Kinderkrebshilfe in Seekirchen, ein ganz besonderer Tag: Präsident Martin Höfler (2. v. l.) und Past-Präsident Markus Neuhauser (2. v. r.) überbrachten eine Spende des LC Traun im Wert von 50.000 EUR, die aus einer Kunstauktion mit nationalen und internationalen Künstlern erzielt werden konnte. GRV Alfred Hrusca (li.) und Lions-Sonneninsel-Beauftragrer Franz Polst (r.) sowie Geschäftsführer Thomas Janik freuten sich über die weitere wunderbare Aktivität.*

LC Rohrbach-Böhmerwald

Internationaler Melvin-Jones-Orden verliehen. *Seit vielen Jahren plant und begleitet Liesl Oberngruber die Lions-Initiative „Tag mit Freunden", den Erlebnistag von Lions mit Menschen mit Beeinträchtigung. Nun wurde der Rohrbacher Pädagogin die höchste Auszeichnung der Lions verliehen. Liesl Oberngruber erhielt im Rahmen des Benefizkonzertes mit der Polizeimusik OÖ den Melvin-Jones-Orden. Dies ist umso bemerkenswerter, als Oberngruber selbst kein Lions-Mitglied ist. Durch die Verleihung wurden die Kompetenz und der Einsatz der sehr engagierten Pädagogin gewürdigt. Bei diesem Konzert konnte die Polizeimusik OÖ die Vielfalt ihres Klangkörpers präsentieren und das Publikum begeistern. Lions-Präsident Georg Klecatsky freute sich, dass er einen Großteil des Reinerlöses für das integrative Ferienlager von ARCUS in Klaffer zur Verfügung stellen konnte. Damit erreichten die Lions einmal mehr eines ihrer Ziele, sich für Menschen mit Beeinträchtigung einzusetzen und diese zu unterstützen.*

Präsident Georg Klecatsky

LC Veste Riegersburg

Anfang Juni *unternahm der LC Veste Riegersburg eine Kulturreise in die Millionenmetropole Moskau. Ein wesentlicher Fokus der Reise bestand darin, Wissen und Bewusstsein über das Land, seine Kultur, Traditionen und Sprache für alle Beteiligten zu schaffen und so das Land und seine Bevölkerung besser zu verstehen. Weiters standen ein offizieller Empfang in der Botschaft in Moskau, ein persönliches Treffen mit dem erfolgreichen steirischen Manager Siegfried Wolf sowie der Besuch der wichtigsten historischen Kulturstätten auf dem Programm. Der LC Veste Riegersburg veranstaltet übrigens am 16. September 2016 die alljährliche Galanacht bei Stefan Wippel in der Hofbergstubn.*

LC Kremsmünster

Lions Club spendet für den Sozialmarkt. *Großzügig spendete der Lions Club Kremsmünster an das Rote Kreuz für den Betrieb des neuen Sozialmarktes „Tassilo" in Kremsmünster: Lions-Präsident Manfred Mörtenhuber und Sekretär Werner Mayrhuber überreichten den Beitrag von 2.000,– Euro direkt zur Eröffnung des Sozialmarktes, der von den Verantwortlichen des Roten Kreuzes Monika Felbermayr, Erwin Bergmair, Franz Leisch und Thomas Märzinger mit Freude entgegen genommen wurde.*

vlnr: Bürgermeister Gerhard Obernberger, Werner Mayrhuber, Manfred Mörtenhuber, Thomas Märzinger, Willi Stock, Franz Leisch

LC Vöcklabruck

Jazzkonzert 2016 mit den Three Wise Men. *Dem LC Vöcklabruck unter Präsident Dieter Hölzli ist es gelungen, für einen Höhepunkt im musikalischen Veranstaltungskalender zu sorgen. Mit den „Three Wise Men" erwartete Ende Juni alle Jazzliebhaber ein Event der Sonderklasse. In den acht Jahren ihres Bestehens haben sich die „drei weisen Männer" zu einer der erfolgreichsten Formationen des traditionellen Jazz entwickelt. Der New Yorker Rossano Sportiello steht als Interpret des klassischen Jazzpianos weltweit an der Spitze dieses Genres, der holländische Saxophonist Frank Roberscheuten vereint in seinem Spiel alle Stilelemente des Jazzsaxophons zu einem virtuosen Soundcocktail. Das rhythmische Netz für diese beiden Akrobaten liefert der Wiener Drummer und Vibraphonist Martin Breinschmid, dessen Spiel ebenfalls in der Tradition der großen Swingdrummer verhaftet ist. Die magische Formel des Trios ist aber ihr fast telepathisches Musikverständnis untereinander, das jedes ihrer Konzerte zu einem absoluten Jazzerlebnis der Sonderklasse macht.*

LC Marchtrenk Welser Heide

Nachtwächterführung. *Die Lions vom LC Marchtrenk Welser Heide trafen sich zu einer Nachtwächterführung in Wels. Präsident Christian Rosenberger hatte eine besondere Location im Ledererturm für eine Verurteilung des Incoming President Ing. Alfred Rosner und seinen Sekretär Sigi Baumann organisiert. Danach ging es zur offiziellen Hofübergabe in einen Welser Heurigen, wo Alfred Rosner die Präsidentennadel überreicht bekam.*

Die kleine Sarah in guten Händen: Die Hippotherapie-Beauftragte des Reiterbundes Wels kümmert sich oft selbst um ihre Schützlinge.

LC Wels

Lions-Golfturnier für Therapiepferd. *Das Charity-Golfturnier des LC Wels galt diesmal dem Ankauf eines Jungpferdes für therapeutisches Reiten von Behinderten. Sichtlich gerührt nahm Reiterbund-Obfrau Johanna Hofbauer einen Scheck über 5.000 EUR von Lions-Präsident Paul Sprengseis entgegen. Denn nur mit Hilfe von Sponsoren sowie durch viel Idealismus des Reiterbundes Wels kann Hippotherapie geboten werden. Deren nachweislicher Nutzen veranlasst zwar die Kassen inzwischen zu Zuschüssen, damit kann jedoch nur ein Teil des Betriebes finanziert werden. Erst die ständige Betreuung durch speziell ausgebildete Therapeutinnen und deren zusätzliches ehrenamtliches Engagement hilft beeinträchtigten Kindern. Auch sie erfahren das Reiten und machen gerne mit. Und genießen damit unbewusst eine hervorragende Methode zu körperlicher und seelischer Weiterentwicklung.*

LC Schladming

Besonderer Tag in Schladming. *Anlässlich der Präsidentenübergabe wurde Special Olympic-Präsident Hermann Kröll als Ehrenmitglied im LC Schladming aufgenommen. Dem verdienten Altbürgermeister sowie den Mitgliedern Dr. Norbert Bergmüller, Anton Streicher und Thäus Promberger wurde vor einigen Wochen der selten verliehene Orden „Helping hands" überreicht.*

Stehend: Past-Präsident Dr. Norbert Bergmüller, Distriktgovernor Alfred Hrusca, Ing. Anton Streicher, Präsident Thäus Promberger, Special Olympic-Präsident Hermann Kröll

10. Charity-Rallye in Schladming. *"Wir sind für Franz gefahren!", lautete das Motiv der heurigen Jubiläumsrallye. 53 Oldtimer nahmen die Strecke in Angriff, abends erfolgten Siegerehrung und Preisverlosung im Sporthotel Royer in Schladming. Mit dem Erlös wird für Franz ein behindertengerechtes Auto mitfinanziert!*

Übergabe der Bücher in der Unterkunft in Kematen v. l. n. r.: Christoph Bimminger (LC Neuhofen Kremstal), Marie Greinecker (Volkshilfe OÖ), Gerlinde Hatzmann (Deutschkurse)

LC Neuhofen Kremstal

Anfang Mai *überreichte der LC Neuhofen-Kremstal an die in Kematen und in St. Marien untergebrachten Asylwerber Bücher zum Lernen der deutschen Sprache. Die Verteilung der Bücher vor Ort in Kematen erfolgte durch Frau Greinecker (Volkshilfe-Betreuung in der Unterkunft) und Frau Hatzmann (ehrenamtliche Durchführung der Deutschkurse in Kematen). Erfolgreiche Integration und das Vermitteln unserer kulturellen Werte kann nur funktionieren, wenn durch das Lernen der deutschen Sprache die Grundlage für die gemeinsame Verständigung geschaffen wird.*

Die Bewohner der Unterkünfte waren über den Erhalt der neuen Lernunterlagen sehr erfreut, da bereits jetzt der Deutschkurs sehr gerne angenommen und mit diesen Büchern eine Vertiefung der Sprachkenntnisse ermöglicht wird. Die Finanzierung der Bücher erfolgte über das internationale Netzwerk der Lions Clubs. Die Finanzierung für die Beschaffung von insgesamt etwa 1.000 Deutschbüchern alleine für Österreich über die LCIF (Lions Clubs International Foundation) wurde direkt aus Oak Brook (USA) freigegeben. Die Verteilung an die regionalen Lions Clubs wurde von der in 3 Bereiche (Distrikte) unterteilten österreichischen Organisation vorgenommen. Dadurch ist sichergestellt, dass diese Unterstützung von anderen Hilfsprojekten in der Region unabhängig ist. Der Lions Club hilft in Not geratenen Mitmenschen unabhängig von deren Herkunft persönlich, rasch und unbürokratisch.

LC Schärding-Pramtal

Lions-Hofübergabe – Norbert König übergibt an Stefan Aichmayr MBA. *Norbert König konnte als scheidender Präsident auf ein gelungenes Clubjahr zurückblicken und dankte seinem Vorstandsteam und allen weiteren Mitgliedern für ihr großes persönliches Engagement. Die Förderung bestehender und weiterer Sozialprojekte wird auch im kommenden Lionsjahr unter dem neuen Präsidenten Stefan Aichmayr MBA weiter Bestand haben, stellte dieser in Aussicht.*

LC Wels Leonessa

Kinder stärken und sensibilisieren. *„Mein Körper gehört mir" – unter diesem Motto organisierte der Elternverein der Volksschule 4 Wels Pernau einen Abend mit dem Ziel, gegen sexuellen Missbrauch und Gewalt zu sensibilisieren. In einem einzigartigen Theaterworkshop lernten Schüler jeweils im Klassenverband, ihre Gefühle klar zu erkennen, über unangenehme Situationen zu sprechen und vor allem mit einem „NEIN" gegebenenfalls auch Grenzen zu setzen. Unterstützt wurden die Kinder dabei von zwei Schauspielern. Der LC Wels Leonessa beteiligte sich an den Kosten für dieses großartige Projekt mit einem Scheck über 1.200 EUR.*

LC Wilhering-Donautal

LC Wilhering-Donautal aktiv. *Auch in diesem Jahr veranstaltete der LC Wilhering-Donautral Ende Juni in der Stifts-Scheune in Wilhering das schon zur Tradition gewordene Kabarett. Der Kabarettist Wolf Gruber unterhielt die zahlreich erschienenen Besucher und die Ehrengäste, sowie zahlreiche Sponsoren mit seinem Kabarett „Adam und Eva" bestens. Präsident Mag. Gerald Punzhuber bedankte sich bei den Besuchern und bei den Sponsoren für ihre Unterstützung. Der erzielte Reinertrag von 13.000 EUR wird für unverschuldet in Not geratene Menschen der Region zur Verfügung gestellt.*

Im Sinne der Menschlichkeit. *Der LC Wilhering-Donautal hat auch im Geschäftsjahr 2015/2016 eine eindrucksvolle Unterstützungshilfe für unverschuldet in Not geratene Menschen erbracht. Insgesamt wurden12.500 EUR aufgebracht und an die notleidenden Menschen in Form von Sachspenden und Bargeld übergeben. Vom Biobauern Albert Ransmayr aus Dörnbach wurde den Flüchtlingen im Dachsweg ein Grundstück für die Bestellung von Kräutern und Gemüse unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Pflanzen und Saatgut wurden auf Anregung von LF Dipl. Ing. Christoph Panhuber beigestellt und man kann mit großer Genugtuung feststellen, dass die Saat aufgegangen ist.*

Bild: LC Wels Thalheim

Ursula Minichmayr und Regina Schüssling vom LC Wels Thalheim bei der Spendenübergabe

LC Wels Thalheim

LC Wels Thalheim unterstütz das Ekiz Klein & Groß. *Bald wird der Boden im Eltern-Kind-Zentrum Klein & Groß in der Dragonerkaserne wieder in neuem Glanz erstrahlen. Dank der finanziellen Unterstützung des LC Wels Thalheim von 1.100 EUR kann der Boden in einem Gruppenraum neu geschliffen werden. In das EKIZ, das mit Emmi Pikler Philosophie in der Kindererziehung punktet, kommen Kinder mit und ohne Begleitung der Eltern unter anderem zum Spielen, Singen und Tanzen. Dementsprechend wird dadurch der Boden in Mitleidenschaft gezogen. Eine Renovierung konnte bisher aufgrund fehlender finanzieller Mittel leider nicht realisiert werden. Umso dankbarer ist der parteipolitisch unabhängige Verein für die Unterstützung der Lions, mit Hilfe derer der Boden in einem Gruppenraum nun renoviert werden kann.*

LC Wels Leonessa

„Öl-Pipeline" an „Essen und Leben" in Wels: *Im Zuge einer Spende an das Team von „Essen & Leben" in Wels wurden die Damen des LC Wels Leonessa darauf aufmerksam gemacht, dass es leider immer wieder zu Engpässen an Speiseöl kommt. Aus diesem Grund erwirkte kurzerhand Leonessen-Mitglied Dagmar Lehner über ihren Schwiegervater KommR Alfred Lehner, Geschäftsführer Vereinigte Fettwaren Industrie, eine dringend benötigte Sachspende in Form von Speiseöl. Das Team von „Essen & Leben" kocht täglich mit Lebensmitteln, die von unterschiedlichsten Sponsoren zur Verfügung gestellt werden. Diese Mahlzeiten werden kostenlos an Menschen ausgegeben, die aus diversen Gründen aus ihrem familiären und sozialen Umfeld heraus fallen.*

V. l. n. r.: Leonessa Karin Schmidt, Frau Hehenberger (Essen & Leben), KommR Alfred Lehner (GF VFI)

LEOs unterstützen Rotes Kreuz

Den LEO Club Krems Danubio und das Rote Kreuz Langenlois verbindet seit Jahren eine enge Zusammenarbeit. Alljährlich werden die von den Kremser LEOs und Lions im Zuge des LEO-Lions-Aktionstages im Merkur-Markt gesammelten Warenspenden von den Mitarbeitern der Team Österreich Tafel des Roten Kreuzes Langenlois an bedürftige Menschen und Familien in der Region verteilt. Kürzlich war LEOs-Präsidentin Anita Quixtner mit LEOs-Sekretärin Vanessa Higer und LEOs-Vizepräsident Markus Kriegler in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Langenlois zu Gast und nutzte den Besuch, um die Partnerschaft der beiden Organisationen zu vertiefen.

Die Mitglieder des LEO Club Krems Danubio überreichten einen Spendenscheck in der Höhe von 1.000 Euro an das Rote Kreuz Langenlois. v.l.n.r.: LEO-Sekretärin Vanessa Higer, Rot-Kreuz-Mitarbeiterin Nina Brandstätter, Vizepräsident Markus Kriegler, Präsidentin Anita Quixtner und Rot-Kreuz-Bezirksstellenleiter Hans Ebner.

Carwash

Der LEO-Club Dreiländereck hat wieder einmal eine erfolgreiche Carwash-Aktion durchgeführt. Besonders erfreulich war, dass diese Aktion von Red Bull, Sonax und der Fa. Jauker unterstützt wurde.

LEOs-Präsidentin Ulli Ettmayer mit LEO-Distriktbeauftragtem Christian Schernthaner.

Die Laakirchner LEOs mit ihrem frischgebackenen Präsidenten Thomas Schöfbänker (Mitte rechts mit Gründungsurkunde).

Die jungen Löwen sind da!

Über 100 geladene Gäste, darunter Bürgermeister Ing. Fritz Feichtinger und Festredner Past International Direktor Horst Kirchgatter, feierten im Kulturzentrum Alfa die Gründung des Laakirchner LEO Clubs und die offizielle Angelobung von Thomas Schöfbänker als dessen ersten Präsidentrn. Voller Elan präsentierten die 21 jungen LEOs den Gästen die bereits ersten verwirklichten und geplanten Projekte. Die frisch gebackenen Löwen halfen bereits kräftig beim LEO-Lions-Aktionstag mit. Österreichweit werden Menschen vor Supermärkten gebeten, ein Produkt mehr in den Einkaufswagen zu legen, um diese Produkte dann an bedürftige Menschen zu spenden. In Gmunden alleine wurden heuer ca. 30 Bananenschachteln voller Lebensmittel gesammelt.

4. Charity-Minigolfturnier des LEO Club St. Pölten

Mitte Juni veranstaltete der LEO Club St. Pölten zum vierten Mal in Folge sein Charity-Minigolfturnier am Ratzersdorfer See. Bei perfektem Wetter waren alle Turnierteilnehmer und Besucher mit viel Elan und guter Laune für den guten Zweck im Einsatz. Am Ende der Veranstaltung konnte einer hilfsbedürftigen Familie aus der Region eine Spende in der Höhe von 3.000 EUR überreicht werden. Der LEO Club St. Pölten bedankt sich bei allen Sponsern, Helfern und natürlich bei den Teilnehmern und freut sich bereits auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

LEO.Leadership Akademie

Das LEO MD-Team möchte seit einiger Zeit die Idee einer LEO.Leadership Akademie wieder aufgreifen und somit ein Seminarwochenende für LEOs in ganz Österreich anbieten. Mit Seminaren zu Kommunikation, Teambuilding, Konfliktlösung und Leadership sollen die persönlichen Stärken der Mitglieder gefördert werden und gewisse Soft-Skills erlernt und trainiert werdem. Jeder Teilnehmer bekommt Ideen und Tipps, die er direkt in den Club tragen kann, um dort Projekte erfolgreicher durchführen zu können. Da jeder an den Seminaren teilnehmen können soll, wird das Seminar für Mitglieder kostenlos zur Verfügung gestellt. Lediglich für Unterkunft und Verpflegung wird ein kleiner Kostenanteil zu tragen sein. Die ersten Seminare könnten bereits Anfang 2017 starten und als langfristiges Projekt in den kommenden Clubjahren fortgesetzt werden. Das LEO MD-Team wird die Details zur LEO. Leadership Akademie bei der ersten Ratsitzung in Steyr präsentieren.

Erstes Benefizkonzert

Anfang Juni lud der LEOs Club Graz in das p.p.c. zu einem Benefizkonzert. Es war das erste dieser Art und gleich ein voller Erfolg. Die beiden Bands „das Getränk" und „die Speckjausn" sorgten bei den beinahe 100 Gästen für eine hervorragende Stimmung. Als Gäste konnten LEOs aus Wien und Liezen sowie Lions aus dem Patenclub LC Schlossberg begrüßt werden. Der LEOs Club Graz würde sich sehr freuen, auch nächstes Jahr wieder viele Lions und LEOs beim Konzert, das aufgrund des großartigen Echos zur Tradition werden soll, begrüßen zu dürfen.

LEO-Weekend

Im Mai fand das dritte LEO-Weekend mit der LEO MDV in Bad Kleinkirchheim statt. Wie immer gab es für die LEOs ein tolles Rahmenprogramm für das Wochenende. Start war ein gemütliches get2gether im Gasthaus „Einkehr" mit anschließendem Besuch einer Bar. Untergebracht waren die Teilnehmer im Gästehaus Schusser in Bad Kleinkirchheim. Bei einer schönen, aber doch anstrengenden Wanderrunde erkundeten die LEOs am nächsten Tag die herrliche Natur und wanderten zur Lärchenhütte. Am Abend fand das Galadinner gemeinsam mit den Lions statt, das den guten Zusammenhalt besonders spürbar machte. Am Sonntag fanden die LEO MDV und die dritte Ratsitzung statt. In der MDV wurde der Vorstand für das kommende Clubjahr gewählt. Der neue Vorstand des LEO MD bedankt sich sehr herzlich für das Vertrauen und freut sich auf die Aktivitäten im neuen Clubjahr!

Aus dem Leben einer MD-Präsidentin

LEO Club Wels – Clubbesuch. Ende Mai besuchte ich den LEO Club Wels bei einer regulären Clubsitzung. Dort durfte ich einiges über die geplanten Activities des Clubs erfahren und neue Gesichter kennenlernen. Besonders erfreulich war, dass auch potenzielle neue LEOs dabei waren, welchen ich einen Einblick in die Welt von uns LEOs geben durfte. Herzlichen Dank für die Einladung an Claudia Lehner-Linhard, Past-Präsidentin des LEO Club Wels. Dem neuen Vorstand des LEO Club Wels wünsche ich alles Gute für das kommende Clubjahr! Liebe Grüße, Eure Ines

Lions-Sekretariat:
Servicestelle für unsere Clubs

Seit vielen Jahren steht Nicole Olt unseren Clubs, aber auch den Amtsträgern aus den Distrikten und dem Multidistrikt im MD-Sekretariat mit Rat und Tat zur Verfügung. Durch ihre langjährige Erfahrung verfügt sie über umfassendes Know-how und ist eine wichtige und gerne konsultierte Kontaktperson.

Nicole Olt, Lions-Sekretariat

Lions MD-Sekretariat
Nicole Olt
Tel: 01 877 48 89
E-Mail: office@lions.at

Konkrete Aufgaben des MD-Sekretariats:

- Unterstützung des Governorrats-Vorsitzenden und der Disktrikt-Governors sowie des Sekretärs des Multidistriktes bei ihren administrativen Angelegenheiten
- Führung des Büros als Service-Stelle für „alle österreichischen Lions-Freunde"
- Telefonische und elektronische Anfragenbeantwortung (1. Anlaufstelle für Hilfeansuchen)
- Supply-Verwaltung/Versand
- In- und ausländische Korrespondenz (Hilfeansuchenbearbeitung – Weiterleitung)
- Fakturenwesen (für die 3 Distrikte und den Multidistrikt)
- Hilfestellungen bei laufenden Fragen von Präsidenten und Lions-Freunden z. B.:
- Intranethilfestellung (wie komme ich da hinein – Passwort?)
- Formulare + Erklärung
- Wie korrigiere ich meine Daten im Lionsbase
- Wie und wo bekomme ich diverse Auszeichnungen (teilweise nur mit Formular in Oak Brook)
- Verlust des Melvin Jones Abzeichens
- Aufnahme von neuen Mitgliedern – wie ist das Procedere und wo bekomme ich Aufnahmeunterlagen
- Hilfestellung bei falschen Rechnungen aus Oak Brook/Kommunikation nach Oak Brook
- Beantwortung der Fragen zu diversen Activities: Friedensplakatwettbewerb, Brillensammlung
- Fahnenverleih oder Fahnenbestellung wo und wie
- Telefonnummernauskunft
- Auskünfte das Archiv betreffend (Vorstände div. Jahre aus den Mitgliederverzeichnissen)
- Auskünfte über lagerndes Werbematerial

Suppliesverkauf im Sekretariat wieder gestartet

Unser Lions-Sekretariat konnte vielen Clubs beim Suppliesverkauf wertvolle Dienste erweisen. Aus diesem Grund wird diese Dienstleistung durch Nicole Olt weiter angeboten. Aufgrund der aktuellen Zollbestimmungen werden natürlich die Preise den neuen Gegebenheiten angepasst und angehoben. Für konkrete Fragen steht Nicole Olt jederzeit gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM Lion Österreich, Offizielle Veröffentlichung von Lions Clubs International, Gesamtdistrikt 114-Österreich. Autorisiert vom Internationalen Vorstand, Lions Clubs International. **Herausgeber:** Lions Clubs International, **Gesamtdistrikt 114-Österreich**, Fleschgasse 32/5, 1130 Wien, www.lions.at. Medieninhaber und Verleger: COMO GmbH, Am Winterhafen 11, 4020 Linz, www.como.at **Geschäftsführer:** Mag. Gerold Öller, Dr. Albert Ettmayer, Mag. Anton Blumenschein. **Redaktion:** Dr. Albert Ettmayer, albert.ettmayer@como.at, T 0732 774222-12, F 0732 774222-50, Dagmar Dittrich, Walter Zemrosser **Anzeigenberatung:** Mag. Anton Blumenschein, anton.blumenschein@como.at, T 0732 774222-14, F 0732 774222-50. **Herstellung:** Medienfabrik Graz, Dreihackengasse 20, 8020 Graz, T 0316 80950. **Richtung der Zeitschrift:** Information über das Clubgeschehen im MD-114, Forum für Diskussionen der Mitglieder, Vertretung humanistischen Gedankengutes. Fotonachweis: jeweilige Lions Clubs, LCI, privat, Fotolia, shutterstock

Mit Public Relations bezeichnete Artikel sind bezahlte Anzeigen.

Kartenantrag stellen

Den Kartenauftrag können Sie im Mitgliederbereich (Stichwortverzeichnis: Visa Gold Card) von der Website des MD114 https://lions.at/de/startseite/seiten/lions-visagold-card.html herunterladen oder im Lions-Sekretariat telefonisch (0664 3671435) und per E-Mail (office@lions.at) anfordern.

Den ausgefüllten Kartenauftrag mit Angabe der Lions-Mitgliedsnummer, der Kopie eines Lichtbildausweises und einem Einkommensnachweis bitte direkt einsenden an:

card complete Service Bank AG
Abt. Kartenmanagement,
Lassallestraße 3, 1020 Wien

Sichern Sie sich jetzt die Lions VISA Gold Card im Lions Design!

Mit der Lions VISA Gold Card profitieren Lions und ihre Angehörigen von zahlreichen Vorteilen.

Haben Sie noch Fragen?

card complete hilft Ihnen gerne weiter:
T: 01 / 711 11 DW 380
E: auftragspruefung@cardcomplete.com

Wir haben für die erste kurze Periode aus der Jahres-Abrechnung 2015 für nur rund 80 Karten von card complete einen Spendenbeitrag von 1.050 EUR auf unser Activity-Konto des Multidistriktes erhalten. Als besonderen Anreiz erhalten wir von Visa zusätzlich zu den vereinbarten Konditionen für jede neu gelöste Lions VISA Gold Card statt dem bisherigen Bonus von 5 EUR einen außerordentlichen Bonus von 50 EUR!

Zur Erinnerung: Seit kurzem gibt es für alle österreichischen Lions und ihre Angehörigen die Lions VISA Gold Card von card complete. Profitieren Sie damit als Karteninhaber von zahlreichen Vorteilen – wie einem umfassenden Reiseversicherungsschutz inklusive gratis Reisestornoversicherung und vielen weiteren Leistungen! Jetzt um 3 EUR pro Monat im ersten Jahr!

Neben den vielen Leistungen, die Sie als Karteninhaber von card complete genießen, profitiert auch unsere Lions-Organisation durch eine jährliche umsatzabhängige Rückvergütung (je nach Umsatz von 5 bis 12,50 EUR pro Kalenderjahr). Diese Spendengelder werden auf ein eigens dafür eröffnetes Activitykonto des MD114 überwiesen und stehen unseren drei Distrikten für Aktivitäten zur Verfügung.

Es lohnt sich! Mit jeder Verwendung der Karte strömen laufend Zuschüsse in unseren Activitytopf. Noch nie war es so einfach, unser Motto „We Serve" tatkräftig zu unterstützen! Bestellen Sie jetzt Ihre Lions VISA Gold Card (exklusiv mit dem Lions-Logo) oder alternativ eine Classic- oder Platinum Card. Auch der Tausch von vorhandenen Visa Cards zu Lions Cards ist möglich. In all diesen Fällen profitiert und freut sich unser Spendentopf.

100. International Convention:
29. 6. - 5. 7. 2017 in Chicago

Lions-Teamspirit erleben!

In Hamburg waren 400 Lions aus Österreich, es wäre toll, wenn bei den 100-Jahr-Feierlichkeiten in Chicago viele Lions aus Österreich dabei sind. Ca. 40.000 bis 50.000 Lions aus der ganzen Welt werden erwartet. Neben dem Informationsprogramm sind die internationalen Governorschulungen und die Angelobung des Internationalen Präsidenten und der Governors die Höhepunkte einer Convention. Am eindrucksvollsten für die Mitglieder sind jedoch die Teilnahme an der Lions-Parade und der Österreich-Empfang. Jetzt bietet sich die einmalige Chance, bei dieser 100. Internationalen Convention dabei zu sein, die sicherlich ein Höhepunkt eines jeden Lions sein wird.

Jetzt dabei sein und anmelden oder detaillierte Infos auch bei Clubabenden anfordern:

e.grossalber@optimundus.at

Reise zur Lions
Programm 29. 6. bis

Flüge ab/bis München
- mit United Airlines in der Economy Class
- inkl. 1 Freigepäckstück pro Person zu max. 23 kg.

Vorraussichtliche Flüge:
- United Airlines 953 29JUNI München-Chicago O'Hare 1220 1455
- United Airlines 952 05JULI Chicago O'Hare-München 1800 0950+1 (Landung am 06.07.)

Flüge ab/bis Wien
- mit Austrian Airlines in der Economy Class
- inkl. 1 Freigepäckstück pro Person zu max. 23 kg.

Vorraussichtliche Flüge:
- Austrian Airlines 065 29JUNI Wien-Chicago O'Hare 1025 1325
- Austrian Airlines 066 05JULI Chicago O'Hare-Wien 1630 0835+1 (Landung am 06.07.)

Flugplanänderungen sind vorbehalten.

Frühbucherbonus
bis 15.10.2016:
EUR 50,- pro Person.

Club-Bonus
für Buchungen ab 10 Personen pro Club: Eintritt auf die Aussichtsplattform des John Hancock Towers pro Person.

Convention 2017
5. 7. 2017

Landarrangement 3* Hotel Millennium Knickerbocker:

29. 6. – 5. 7., 6 Nächte / Chicago, Standard-Zimmer, mit Frühstücksbuffet
+ ½-tg. Stadtrundfahrt Chicago mit Chicago Architecture River Tour, englisch
+ Transfer Chicago – Oak Brook – Chicago (Bus für 5 Stunden)
+ Bustransfers Flughafen – Hotel – Flughafen

Pauschalpreis (Flug ab/bis München + Landarrangement)
Preis pro Person im DZ: EUR 2.065,-

Pauschalpreis (Flug ab/bis Wien + Landarrangement)
Preis pro Person im DZ: EUR 2.415,-

Einzelzimmerzuschlag:
ca. EUR 720,-

Diese Preise basieren auf einer Mindestteilnehmerzahl von 100 Personen.

Landarrangement 4* Hotel Westin Chicago Magnificent Mile:

29. 6. – 5. 7., 6 Nächte / Chicago, Standard-Zimmer, mit Frühstücksbuffet
+ ½-tg. Stadtrundfahrt Chicago mit Chicago Architecture River Tour, englisch
+ Transfer Chicago – Oak Brook – Chicago (Bus für 5 Stunden)
+ Bustransfers Flughafen – Hotel – Flughafen

Pauschalpreis (Flug ab/bis München + Landarrangement)
Preis pro Person im DZ: EUR 2.325,-

Pauschalpreis (Flug ab/bis Wien + Landarrangement)
Preis pro Person im DZ: EUR 2.675,-

Einzelzimmerzuschlag:
ca. EUR 950,-

Diese Preise basieren auf einer Mindestteilnehmerzahl von 100 Personen.

Inkludierte Leistungen:

- 6 x Nächtigung in Chicago in der gewählten Hotelkategorie, Standard-Zimmer, mit Frühstücksbuffet
- Bustransfers Flughafen – Hotel – retour bei gemeinsamer Anreise
- ½-tg. gemeinsame Stadtrundfahrt mit Chicago Architecture River Tour, englisch
- gemeinsamer Bustransfer Chicago – Oak Brook – Chicago (Bus für 5 h)
- ESTA Registrierung
- Servicepauschale
- kompetente Reisewelt Reisebegleitung

REISEWELT

Anmeldung:
Mag. (FH) Edith Grossalber
e.grossalber@optimundus.at

Detailprogramm

Donnerstag, 29.06., Chicago: Ankunft in Chicago und Transfer in Ihr Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.
Freitag, 30.06., Chicago: Am Vormittag Stadtbesichtigung und ca. 75 minütige Architecture River Cruise. Sie sehen das Finanzzentrum mit seinen imposanten Wolkenkratzern, Michigan Avenue, Levi Viertel in dem einst Al Capone sein Unwesen trieb, Bronzille und die University of Chicago. Entlang des Shore Drive weiter zum Millennium Park mit Skulpturen von Frank Gehry und „Cloud's Gate" von Anish Kapoor, danach Navy Pier und Lincoln Park. Bei der „Chicago Architecture River Tour" erleben Sie die faszinierende Stadt vom Wasser aus. Rücktransfer ins Hotel. Am Abend Eröffnung der Convention (keine Transfers eingeplant).
Samstag, 1. 7., Chicago: Kein Programm. Tag zur freien Verfügung.
Sonntag, 2. 7., Chicago: Fakultativer Ausflug – Vorschläge weiter unten.
Montag, 3. 7., Chicago – Oak Brook – Chicago: Fakultativ am Vormittag: Fahrt nach Oak Park und Besuch des Hauses und Studios von Architekt Frank Llyod Wright, der die Architektur des „Prairie Style" nachhaltig prägte, der sich durch offene Raumgestaltung, horizontale Ausrichtung und die Verwendung natürlicher Materialien auszeichnet. Kosten ca. EUR 60,- pro Person / MTZ 50 Personen (Dauer: ca. 4 Stunden inkl. Transfers / Ende bei der Weltzentrale). Nachmittag Ausflug Oak Brook und Besuch der Weltzentrale. Fahrtzeit von Chicago ca. 1 Stunde pro Strecke.
Dienstag, 4. 7., Chicago: Fakultativer Ausflug – Vorschläge weiter unten.
Mittwoch, 5. 7., Chicago - Abflug: Vormittag zur freien Verfügung. Nachmittag Transfer zum Flughafen.

Fakultative Ausflüge

SKYDECK AT WILLIS TOWER: Jackson Blvd. Entrance, Chicago, The Ledge experience brings an exhilarating to a grupo visit: At 1,353 feet up, The Ledge glass boxes extend out 4.3 feet from the skyscraper's Skydeck on the 103rd floor! We provide Early & Late Arrivals for groups and a lunchroom if required. ca. EUR 25,- pro Person ab 20 PAX
JOHN HANCOCK TOWER: ca. EUR 25,- pro Person ab 20 PAX
ART INSTITUTE OF CHICAGO: 111 South Michigan Avenue, Chicago, General Group Admission Tickets (min. of 15 people), ca. EUR 30,- pro Person, General Group Admission Tickets and a one hour Gallery Tour, ca. EUR 48,- pro Person
CHICAGO AQUARIUM: General Admission Tickets: Adults: ca. EUR 22,- pro Person, General Admission plus Show: Adults: ca. EUR 26,- pro Person, General Admission plus Wild Reef: Adults: ca. EUR 37,- pro Person

Mit Freude begrüßen wir bei Lions

Name	Datum	Club	Distrikt
Peter Worbis	11.05.2016	Linz Johannes Kepler	114 M
Walter Loach	12.05.2016	Fuschlsee-Mondsee	114 W
Dieter Egger	13.05.2016	Eferding	114 M
Philip Pucher	13.05.2016	Braunau	114 M
Beatrice Partel	18.05.2016	Vorarlberg Rheindelta-Hofsteig	114 W
Katharina Weber	18.05.2016	Laakirchen	114 L
Andreas Ehrenhuber	19.05.2016	Neuhofen Kremstal	114 M
Leopold Pöcksteiner	19.05.2016	Linz Johannes Kepler	114 M
Christian Unger	19.05.2016	Linz Johannes Kepler	114 M
Anja Grießner	22.05.2016	Grebenzen	114 M
Lisa Gahleitner	23.05.2016	Peuerbach	114 L
Verena Hofer	23.05.2016	Peuerbach	114 L
Verena Mühlberger	23.05.2016	Peuerbach	114 L
Helmut Naschberger	23.05.2016	Kufstein	114 W
Christof Silmbroth	23.05.2016	Vöcklabruck	114 M
Christoph Wachter	24.05.2016	Linz Nibelungen	114 M
Dagmar Lukanec	25.05.2016	Wien Johann Strauß	114 O
Herbert Öllerer	25.05.2016	Wals Siezenheim	114 W
Tina Reisenbichler	25.05.2016	Wien Johann Strauß	114 O
Kurt Spallinger	25.05.2016	Wien Johann Strauß	114 O
Erich Labler	27.05.2016	Leoben Göss	114 M
Christiane Seibl	27.05.2016	Vorarlberg Fortuna	114 W
Andreas Schellander	30.05.2016	Klagenfurt St Georg	114 W
Sandra Wassermann	30.05.2016	Klagenfurt St Georg	114 W
Maximilian Attwenger	31.05.2016	Laakirchen	114 L
Hubert Gillesberger	31.05.2016	Laakirchen	114 L
Stefan Margreiter	31.05.2016	Wörgl Tyrol	114 W
Josef Rettenbacher	31.05.2016	Hohensalzburg	114 W
Florian Amann	01.06.2016	Vorarlberg	114 W
Anton Diestelberger	01.06.2016	Wien Arte	114 O
Bruno Domany	01.06.2016	Wien Arte	114 O
Eveline Ernst	01.06.2016	Innsbruck Triumphpforte	114 W
Lisa Leeb	01.06.2016	Wien Arte	114 O
Klaus Lercher	01.06.2016	Wieselburg	114 O
Alfred Sutterlüty	01.06.2016	Vorarlberg	114 W
Christian Zangerle	01.06.2016	Vorarlberg	114 W
Heinz Schrottshammer	02.06.2016	Liezen	114 M
Andreas Schwantner	02.06.2016	Wien Donau	114 O
Martin Baldinger	07.06.2016	Peuerbach	114 M
Martin Scheffauer	07.06.2016	Zillertal	114 W
Dietmar HASLAUER	09.06.2016	Hallein	114 W
Mario JOOSS	09.06.2016	Hallein	114 W
Jürgen Pichler	13.06.2016	Hohensalzburg	114 W
Christian Salzer	14.06.2016	Wien Marc Aurel	114 O
Helmut Schabernig	14.06.2016	Dobratsch	114 W
Johannes R. Unterreiter	14.06.2016	Wien Marc Aurel	114 O
Franziska Buschina	15.06.2016	Wien St. Stephan	114 L
Siana Kouzmanova	15.06.2016	Wien St. Stephan	114 L
David Tscheppen	15.06.2016	Wien St. Stephan	114 L
Paul Zugmann	15.06.2016	Wien St. Stephan	114 L
Annemarie Lehner	16.06.2016	Burg Forchtenstein	114 O

Mit Freude begrüßen wir bei Lions

Name	Datum	Club	Distrikt
Franz Frosch	17.06.2016	St. Pölten	114 O
Barbara Hackel	20.06.2016	Krems Donau	114 O
Barbara Schwarz	20.06.2016	Krems Donau	114 O
Markus Grünauer	21.06.2016	Sillian Innichen	114 W
Andreas Lindner	21.06.2016	Sillian Innichen	114 W
Wolfgang Mayr	21.06.2016	Sillian Innichen	114 W
Andreas Ortner	21.06.2016	Sillian Innichen	114 W
Matthias Scherer	21.06.2016	Sillian Innichen	114 W
Josef Brabenetz	22.06.2016	Perg	114 M
Wolfgang Furch	22.06.2016	Weinviertel Nord	114 O
Stefan Leitl	24.06.2016	Linz Nibelungen	114 M
Reinhard Grasböck	25.06.2016	Enns St. Valentin	114 M
Bernd Alber	26.06.2016	Linz Johannes Kepler	114 M
Sante Barbagallo	01.07.2016	Jenbach Achensee	114 W
Irina Bolotkanova	01.07.2016	Baden St. Helena	114 O
Julia Eder-Schäfer	01.07.2016	Wien Gloriette	114 O
Ralph Frohnweiler	01.07.2016	Innsbruck Nordkette	114 W
Christina Gleirscher	01.07.2016	Innsbruck Victoria	114 W
Andrea Hoch-Sarnthein	01.07.2016	Olympiaregion Seefeld	114 W
Andrea Hoch-Sarnthein	01.07.2016	Olympiaregion Seefeld	114 W
Susanne Kiesenhofer	01.07.2016	Vorarlberg	114 L
Michael Kleinheinz	01.07.2016	Innsbruck Goldenes Dachl	114 W
Ralf Koller	01.07.2016	Jenbach Achensee	114 W
Johannes Kolmbauer	01.07.2016	Kremsmünster	114 M
Clemens Le	01.07.2016	Vorarlberg	114 L
Claudia Lehner - Linhard	01.07.2016	Wels Leonessa	114 M
Daniela Mayer-Mirwald	01.07.2016	Großgmain	114 W
Michael Mirwald	01.07.2016	Großgmain	114 W
Claudia Niedrist	01.07.2016	Innsbruck Victoria	114 W
Harald Pamminger	01.07.2016	Linz Delta	114 M
Jonathan Scherzinger	01.07.2016	Innsbruck Nordkette	114 W
Martin Schmoigl	01.07.2016	Wien Gloriette	114 O
Hannes Segl	01.07.2016	Zell Am See	114 W
Kellermayer Simon	01.07.2016	Wien Stadtpark	114 O
Markus Spatzier	01.07.2016	Innsbruck Goldenes Dachl	114 W
Mackner Thomas	01.07.2016	Großgmain	114 W
Erwin Wurzinger	01.07.2016	Wien MozART	114 O
Martina Wurzinger	01.07.2016	Wien MozART	114 O
Hans-Peter Jaehner	04.07.2016	Kufstein	114 W
Martin Weiß	05.07.2016	Salina Tennengau	114 W
Matthias Grill	06.07.2016	Ausseerland	114 M
Richard Zünd	10.07.2016	Vorarlberg Rheindelta-Hofsteig	114 W
Petra Kuprian	12.07.2016	Innsbruck Victoria	114 W

In tiefer Trauer und in bleibender Erinnerung denken wir an

Name	Datum	Club	Distrikt
Walter Petrak	04.07.2016	Burg Forchtenstein	114 O
Roland Becker	10.07.2016	Linz Mitte	114 M

Entgeltliche Einschaltung

KULTUR

OÖ LANDESAUSSTELLUNG 2016

MENSCH & PFERD

KULT UND LEIDENSCHAFT

28. April bis 6. November 2016

Stadl-Paura // Lambach

facebook.com/landesausstellung

www.landesausstellung.at

LAND OBERÖSTERREICH
VIELEN SEITEN
OÖFamilienkarte
ENERGIE AG
Oberösterreichische
Raiffeisen Meine Bank
BAD SCHALLERBACH
ORF OÖ
ORF 1